

AUF DER HÖHE

Stadtteilzeitung Marienburger Höhe/Itzum

E-Mail: info@adhoehe.de • Internet: http://www.adhoehe.de

November 2013
26. Jahrgang

11

- Sportflächen-Debatte (Seite 2)
- Bücherschrank (Seite 5)
- Uni-Elterntag (Seite 18)

Für redaktionelle Mitteilungen Tel.: 05064 1072

Geld aus Timotheus hilft Paul-Gerhardt

(tH) Ohne besondere öffentliche Beachtung hat sich die evangelische Paul-Gerhardt-Gemeinde im Frühjahr endgültig von dem Gebäude der ehemaligen St.-Timotheus-Kirche getrennt. Sie hat es an die Stiftung Universität Hildesheim verkauft.



Das Kirchengebäude öffnet sich auch künftig dem Stadtteil.
(Foto: tH)

Pastor Rainer Schwartzkopff weiß, dass viele Menschen auf der Höhe mit dieser Kirche durch wichtige Lebensdaten verbunden sind. In diesem Jahr hätte sie ihr 60-jähriges Bestehen feiern können. Als erster evangelischer Kirchenneubau nach dem Krieg schrieb sie Hildesheimer Stadtgeschichte. Dennoch: Waren früher zwei Drittel der Hildesheimer evangelisch, sind es heute etwa ein Viertel. Darauf muss die Kirche reagieren, deshalb hat sie 2008 das Gebäude an der Schillstraße an die Universität verpachtet. Die nutzt es seitdem als Zentrum für Weltmusik und sorgt dafür, dass die Glocken von St.-Timotheus noch immer den Sonntag einläuten. Jetzt gehört der Universität das Kirchengebäude. Sie wird an der Nutzung nichts ändern. Pastor Schwartzkopff begrüßt die Verbindung zur Musik ausdrücklich, trägt doch die aufnehmende Kirchengemeinde den Namen Paul Gerhardts, des bedeutendsten Verfassers evangelischer Kirchenlieder. Außerdem bleibe das Gebäude als Kirche erkennbar und repräsentiere damit Kirche im

Leben der Universität. Schließlich habe die evangelische Kirche gerade in Hildesheim wichtige Bezüge zur Bildung. Man denke nur an das Andrea-num, für das Johannes Bugenhagen 1542 eine neue Schulordnung erließ. Die Öffentlichkeit ist jeden ersten Sonntag im Monat von 11 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür eingeladen. Rolf Irle führt unter wechselnden Themenschwerpunkten durch seine Instrumentensammlung. Das Thema vom 3. November: „Die Musikinstrumente der tibetischen Mönche und Klöster.“ Die Paul-Gerhardt-Gemeinde hat das Grundstück nicht dem Meistbietenden verkauft. Dann wäre die Kirche abgerissen und durch Stadtvillen ersetzt worden. Sie hat der Universität für die künftige Nutzung allerdings nur wenige Auflagen gemacht. Die Hochschule darf die Räume zum Beispiel nicht für Zwecke nutzen oder weiterveräußern, die dem Ansehen der Kirche schaden würden. Das Geld aus dem Verkauf fließt vollständig in den Umbau des Gemeindezentrums Händelstraße 21. Nach der Sanierung soll das Gebäude barrierefrei und energiesparend sein. Der Kleine Paul oder der Gemeindesaal werden ohne Stufen erreichbar sein, die Toiletten kommen nach oben, der Saal wird auch für Gottesdienste zu nutzen sein. Ob es nach diesem ersten Bauabschnitt noch zwei weitere geben kann, steht aktuell nicht zur Debatte. Fürs erste kommt das Geld aus dem Timotheus-Verkauf der Gemeinde sehr gelegen.

Garten fit mit ZAH

(r) Der ZAH hilft bei der Entsorgung des Baum- und Strauchschritts. Bis zum 16. November ist die Selbstanlieferung von bis zu 3 m³ Baum- und Strauchschnitt beim Kompostwerk Hildesheim (Fa. Tönsmeier, Ruscheplattenstraße 25) für Einwohner der Stadt- und des Landkreises Hildesheim kostenlos.

Für alle, die das Schnittmaterial nicht anliefern können, besteht die Möglichkeit, gegen eine Gebühr von 23,80 € den Baum- und Strauchschnitt bis zu 3 m³ von der Grundstücksgrenze abholen zu lassen. Der Baum- und Strauchschnitt darf nicht länger als 2 Meter und soll mit Naturfasern gebündelt sein. Es werden weder Rasenschnitt noch Laub oder sonstiger Bioabfall mitgenommen. Für diesen Service ist ein Anruf bis zu 3 Tage vor Abholung beim ZAH, Tel. 05064 9395-23 oder 9395-0 erforderlich.

Restaurant – Bar – Café



Rot-Weiß

Am 1. und 2. Weihnachtstag
ab 12 Uhr warmes Buffet
mit Suppe, Salat und Nachtisch.
16,90 € p. P.

Silvesterparty
ab 19 Uhr mit Musik (Diskjockey)
und kalt-warmem Buffet,
inklusive aller Getränke
69 € p. P.

Um Anmeldung
wird gebeten!

Familie Gagovic, Mendelssohnstraße 2,
31141 Hildesheim, Tel.: 05121 868825

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 17 bis 23 Uhr
Samstag und Sonntag
10 bis 14 Uhr und 16 bis 21 Uhr

24h erreichbar:
☎ **05121 - 3 30 30**

Wollenweberstr. 23 • 31134 Hildesheim
www.dsh-hi.de • info@dsh-hi.de

ambulante Kranken- und Altenpflege
Einkaufshilfe Begleitung bei MDK Gutachten Alltagsbegleitung
Urlaubs- und Verhinderungspflege hauswirtschaftliche Hilfe und Versorgung




2 Jahre daheim STATT HEIM -
2 Jahre
Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Geborgenheit



daheim
STATT HEIM
KRANKENPFLEGE
rundum gut versorgt

Brummer bei der SPD: Sportflächen sollen bleiben

(tH) Volles Haus in der Clubgaststätte des MTV von 1848. Eingeladen hatte der SPD-Ortsverein Marienburger Höhe/Itzum. Das Interesse der etwa fünfzig Anwesenden weckte Stadtbaurat Dr. Kai Brummer, der über die Entwicklung in der Südoststadt Rede und Antwort stand.



Kai Brummer vor interessiertem Publikum: hinten links Norbert Aust, MTV, vorn Hartmut Häger, SPD und Versammlungsleiter, rechts Berndt Seiler, Itzumer Bürgerhaus-Verein (Foto: hsch)

Von den zehn Themen, die Brummer zur Diskussion stellte, rückte erwartungsgemäß die Sportflächenentwicklung auf Platz 1. Bis 2007 habe man noch unter seinem Vorgänger an einem Konzept gearbeitet. Danach sei es in der Schublade verschwunden. Immerhin habe aber der Flächennutzungsplan einige Impulse aufgenommen. Die Fläche des Tennisclubs Rot-Weiß sei nun als Mischgebiet für Wohn- und Gewerbenutzung ausgewiesen, die Bezirkssportanlage als Wohngebiet und der Wasserkamp für Sport. Aber das seien nur „Platzhalter“, so Brummer, weil man noch gar nicht geprüft habe, ob das so gehe. Das „so“ bedeutet finanziell und wirtschaftlich, aber auch praktisch. Ein Bodengutachten für den Wasserkamp gebe es zum Beispiel nicht. Grundsätzlich plädierte Brummer dafür, die Universität mit einem Gebäude direkt an der Marienburger Straße sichtbar zu machen. Das Gebäude in der zweiten Reihe an der Tilsiter Straße oder die noch weiter zurückliegenden am Samelsonplatz oder an der Lübecker Straße stünden auf Grundstücken, die sich viel besser für eine Wohnbebauung eigneten. Aber nun seien die Entscheidungen so gefallen, und ob die Universität mit ihren aktuell rund 6.600 Studierenden weiter expandiere, wisse man nicht genau.

Die Anwesenden gaben Brummer und den anwesenden Rats- und Ortsratsmitgliedern auf den Weg, dass sie keine Standortveränderungen wünschten. Sie brauchten wegen anstehender Investitionen

dringend Handlungssicherheit. Brummer sah das auch so, mahnte aber – wie die rot-grüne Ratsmehrheit – das längst überfällige Sportflächenkonzept an. Dafür sei aber ein anderes Dezernat zuständig. Themenblock Verkehr: Steigende Studierendenzahlen bedeuten ein erhöhtes Verkehrsaufkommen. Der Bau an der Tilsiter Straße kostet Parkplätze. Den Verlust sollen die Parkplätze an der Bezirkssportanlage ausgleichen. Tagsüber gehe das aber nur, weil das Park- und Ride-Konzept nicht funktioniere. Anwohner beklagten den Parkdruck in den Wohnstraßen im Nahbereich der Uni. Andere erinnerten daran, dass es immer wichtiger werde, die Autos der Pendler aus der Innenstadt fernzuhalten. Probleme gebe es mit den vielen im Einkaufszentrum wild abgestellten Fahrrädern. Ortsbürgermeister Stefan Gerlach berichtete, dass sich der Ortsrat mit diesen Themen beschäftige und er mit dem Präsidenten der Universität im Gespräch sei. Stadtbaurat Brummer teilte mit, dass sich die Stadt um die Wiedereröffnung des Bahnhofs Marienburg bemühe und eine entsprechende Änderung des Landesraumordnungsprogramms beantragt habe.

Marienburg kam auch im Komplex „Hochwasserschutz“ zur Sprache. Für Baumaßnahmen in der Innersteaue, aber auch wegen der Häufung von „Jahrhunderthochwassern“, benötige die Stadt weitere Flächen, auf denen sich die Wassermassen außerhalb der Stadt ausbreiten können. Eine solche Retentionsfläche könnte südlich der Domäne ausgewiesen werden, ein Gutachten solle das gerade überprüfen. Ob sich damit der Wunsch nach einem Südsee erfüllen lasse, mochte Brummer aber nicht bestätigen. Dafür berichtete er, dass der nächsten Badesaison an der Tonkuhle nichts mehr im Wege stehe. Die neu beschafften Bojen seien nun unsinkbar. Der Bitte des Ortsrats nach weiteren Papierkörben werde die Verwaltung aber nicht nachkommen. Die vorhandenen würden zweckentfremdet oder nicht genutzt. An der Oskar-Schindler-Gesamtschule nebenan liegen die Bauarbeiten gut im Zeitplan. Die Mensa werde zum Schuljahr 2014/15 fertig, und die Toiletten seien barrierefrei umgebaut worden. Ein Anwohner bat aber, auf der Bromberger Straße deutlicher an die Tempo-30-Regelung zu erinnern und die Straße nach Abschluss der Bauarbeiten wieder instandzusetzen.

Im Einkaufszentrum Marienburger Platz will sich der EDEKA-Markt vergrößern, was auf einige räumliche und rechtliche Probleme stößt. Auch hier arbeiten Ortsrat und Stadtbaurat gemeinsam mit dem Eigentümer an einer Lösung. Fertiggestellt ist – bis auf einige Nachbesserungen – aus Brummers Sicht die „Neue Mitte“ Itzums, was Ortsbürgermeisterin Beate König ähnlich sieht. Allerdings reiche es nicht, dem Rasen eine neue Chance zu geben, man müsse die gesamte Fläche neu einebnen.

Propangas-Tausch Nolte

- Mobile Gasprüfung G607/G608 Caravan/Boote und gewerblich BGV D34
- Reimo Zubehör
- Werkstattservice vor Ort



Markus Nolte, Nettelbeckstr. 7, Hildesheim
Telefon: 05121 860424 Mobil: 0172 5758260

Wie erkennen Sie eine erfolgreiche Maklerin?



- braune Augen
- 166 cm groß
- Schuhgröße 39
- top ausgebildet
- nachweisliche Verkaufserfolge
- zufriedene Kunden
- erstellt kostenlose Verkaufswertberechnungen
- berät in allen Fragen rund um die Immobilie
- heißt **Christina Hartmann**



Wollen auch Sie Ihre Immobilie verkaufen und nicht nur anbieten? Rufen Sie mich an!

Tel.: 05121 2812997 Beachten Sie auch meinen Schaukasten beim SC Itzum

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr auf hohem Niveau

(wer) Mit einem gemütlichen Beisammensein beendete der Spielmannszug den Sommer 2013. Neue Lieder und Auftritte in der Region haben bewirkt, dass die hohe Spielkultur weit über die Grenzen Itzums hinaus das Interesse an Auftritten gesteigert hat.



Dicke Backen allein reichen nicht zum Flöten, Hans-Joachim Lange (links), Dirigent und Flöte, Konrad Werner Diekmann, Vorsitzender und Pauke (Foto: wer)

54 Mitglieder sind zur Zeit im Spielmannszug aktiv, diese werden von vierzig passiven unterstützt. Im laufenden Jahr konnten sieben Kinder und Jugendliche für diese Art

der Musik gewonnen werden. Zahlreiche Auftritte im Landkreis Hildesheim und der Region Hannover zeigen, dass die Spielleute nicht nur bekannt, sondern auch beliebt sind.

5. Schlesiertreffen

(r) Viermal haben sie sich nun auf Einladung des Ortsrates Itzum-Marienburg bereits getroffen, Itzumer und Marienburger Bürgerinnen und Bürger mit schlesischer Herkunft oder schlesischen Vorfahren.

Einhellig bestand die Meinung, dass man sich auch 2013 wieder gemütlich im Bürgerhaus zusammensetzen wollte.

Am Freitag, 15. November, ist es wieder soweit. Von 15 bis um 17 Uhr stehen im Itzumer Bürgerhaus Kaffee, Tee und Kuchen bereit.

Ein Programm ist dieses Jahr nicht geplant. Wer kann, der sollte aber Erinnerungsstücke aus der alten Heimat mitbringen – Karten, Fotos, Zeitungen und anderes mehr.

Tannenbäume gesucht

(r) Wie in jedem Jahr sucht die **Katharina-von-Bora-Gemeinde** wieder einen gespendeten Weihnachtsbaum für den Kirchsaal. Wer einen Baum abzugeben hat, melde sich bitte unter 05064 331.

Der **Ortsrat Itzum** bittet um zwei große Tannen für die Neue Mitte und die Itzumer Hauptstraße. Angebote an Beate König unter 05121 860979 oder Philipp Mohwinkel, 0157 83045175.

Dazu hat auch beigetragen, dass ständig das Repertoire erweitert wird und auch aktuelle Songs und Titel aus den Hitlisten in die Notenbücher Einzug halten. Acht neue Lieder konnten im Laufe dieses Jahres neu eingeübt werden. Natürlich will man daran im nächsten Jahr anknüpfen und nichts unversucht lassen, am Schützenumzug in Hannover teilzunehmen. Die für dieses Jahr bereits vorliegende Einladung ist leider widerrufen worden. Zur kontinuierlichen Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit ist es notwendig, dass immer wieder neue aktive Mitglieder nachkommen. Wer Lust hat, kann ab Anfang November, jeweils Freitag ab 16.30 Uhr, im Feuerwehrhaus mal in die Truppe reinschnuppern und feststellen, dass es gar nicht so einfach ist, einer Querflöte einen Ton zu entlocken. Insbesondere ist man an Flötenspielern und Trommlern interessiert. Nähere Auskunft erteilt Konrad Werner Diekmann unter Telefon 05064 1487.

JEAN D'ARCEL
COSMÉTIQUE
SCHÖNHEIT IST UNSERE PROFESSION

Ihr nächster
Verwöhntermin

KOSMETIK
31141 Hildesheim Itzum
Esperlandstraße 7A
05064 - 962323
www.jda.de
H-A-U-T-N-A-H
KARIN HAMER

BLUMENKUNST
SIBYLLA BRAUKMANN BUSCHE

MERRY CHRISTMAS

Herzliche Einladung
zu unserer
Adventsausstellung
Samstag, 16. November
8''-16'' Uhr

Rex-Brauns-Straße 13 · 31139 Hildesheim
T 05121-7 58 33 38 · F 05121-9 27 26 95
buero@braukmann-blumenkunst.de
WWW.BRAUKMANN-BLUMENKUNST.DE



im November

(r) In der Teichstr. 6, Telefon 05121 13890, www.awo-trialog.de finden folgende Veranstaltungen statt:

- Internet Café Trialog, jeden Sonntag, 14.30–17 Uhr
- „Sterne basteln bei AWO Trialog“ am 12. November, 18–20 Uhr, Teilnahmekosten 4 €
- Angehörigengruppe bei AWO Trialog, am 14. November, 17–18.30 Uhr: Informationen vom Bündnis gegen Depression.

Siedlergemeinschaft im November

(bc) Am Samstag, 16. November, starten die Siedler und Siedlerinnen vom Großen Saatner zu ihrer Braunkohlwanderung: Treffpunkt ist um 14 Uhr beim 1. Vorsitzenden Bernd Pinkvoß „unter'm Schauer“, Lützwstraße 19 A.

Wer nicht wandert, kommt direkt zum Vereinshaus der Schützengilde am Hansering. Der Braunkohl wird gegen 18 Uhr angeliefert. Im Laufe des Abends wird das neue Braunkohl-Königspaar gekürt. Anmeldungen für die Wanderung und das Braunkohlessen nimmt Kassenwart Hermann Faupel, Telefon 05121 81503, entgegen.

Am nächsten Vormittag, 17. November (Volkstrauertag), ist um 10.30 Uhr die Kranzniederlegung zum Gedenken der Verstorbenen aus der Siedlung am Ehrenmal in der Yorckstraße. Anschließend lädt der Vorstand ein zum geselligen Beisammensein in der Klemmbutze, Stralsunder Straße 2. Weitere Informationen liegen der nächsten Ausgabe der Zeitschrift „Familienheim und Garten“ bei.

Ampel Schillstraße jetzt blindengerecht

(r) Vom 14. bis 16. Oktober wurde die Signalanlage Marienburger Straße/Greifswalder Straße/Schillstraße mit Blindensignalen ausgestattet.

Unter Beteiligung des Behindertenbeirates erhielt die Ampel eine Akustik zum Auffinden der Signalmasten und eine Akustik für die Freigabe der Fußgänger.

pellets
solartechnik
brennwertheizung
sanitär
beratung
installation
kundendienst
verkauf

sebastian-bach-straße 78 • hildesheim
sander.hls@t-online.de
www.olafsander.de

heizung
sanitär
solar

**olaf
sander**

fon 051 21 | 87 69 92
fax 051 21 | 87 69 93
mobil 0171 | 46 12 911

J. JÜTTNER

DACHDECKERMEISTERBETRIEB

31135 Hildesheim

Tel. 0 51 21 / 88 01 52

Fax 88 01 53 J.Juettner@t-online.de

Unsere Leistungen für Sie:

- Neu- und Umdeckung
- Dachabdichtung
- Balkonsanierung
- Fassadenbekleidung
- Schornsteinkopfbekleidung
- Reparaturarbeiten
- Wohn- & Dachfenstereinbau
- Bauklempnerarbeiten
- Sturmschadenbehebung
- Dachwartung/Dachcheck



Spandauer Weg

Das November-Programm

(r) Montag, 4., 11., 18. und 25. November, findet ab 19.30 Uhr die **LineDance** Tanzgruppe des Itzumer Bürgerhauses e. V. im AWO Familienzentrum statt. Ansprechpartner: Susanne Waldner Tel.: 05064 8115.

Dienstag, 5., 12., 19., 26. November, findet von 17–20 Uhr in drei Gruppen die **Qi-Gong** Gruppe statt. Konzentrations- und Bewegungsform von Körper und Geist. Ansprechpartner: Ev. Familien-Bildungsstätte Hildesheim, Tel.: 05121 131090 oder E-Mail: Familie.Hildesheim@evlka.de

Dienstag, 5., 12., 19., 26. November, findet von 16.30–18 Uhr die französische Spielgruppe „**Les Petits Piafs**“ im AWO Familienzentrum Itzum statt. Ansprechpartner: Marie Brun, Tel.: 05121 6971914 E-Mail: mariebrun@gmx.de

Dienstag, 5. November, findet wieder das **Kinderkino „Fakiki“** für Kinder im Grundschulalter statt. Ansprechpartner: Christian Ott AWO Kita Itzum Tel.: 05121 860656, E-Mail: famze.itzum@awo-juki.de

Mittwoch, 6., 13., 20., 27. November, findet der **AWO Familientreff** statt. Dieser ist von 8–11 Uhr. Ansprechpartner: Christian Ott AWO Kita Itzum Tel.: 05121 860656, E-Mail: famze.itzum@awo-juki.de

Freitag, 1., 8., 15., 22., 29. November, ist von von 14–16 Uhr wieder „**Toni Tönchen**“ – die Musikschule im AWO Familienzentrum Itzum. Ansprechpartner: Tanja McDonald, Tel.: 0160 95604890

Übrigens: Es sind noch Räumlichkeiten im AWO Familienzentrum Itzum frei. Bei Interesse: Ansprechpartner: Christian Ott AWO Kita Itzum Tel.: 05121 860656. E-Mail: famze.itzum@awo-juki.de

Tischlerei Süßmann

Planung • Beratung • Fertigung

Fenster • Haustüren • Zimmertüren • Ganzglastüren
Wintergärten • Innenausbau • Reparaturen

Goschenstraße 51 Telefon 1 02 09 70

www.tischlerei-suessmann.de

Alexander

Ludwig

Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger

Mellingerstraße 1
31141 Hildesheim

Telefon: 05121-9189651
Mobil: 0179-4841596

Ludwig_Fliesenverlegung@gmx.de

Der neue Bücherschrank öffnet seine Fächer

(tH) Offiziell seit dem 22. Oktober, inoffiziell schon ein paar Tage länger, steht nun auch auf dem Marienburger Platz ein offener Bücherschrank.



Stefan Gerlach, Ortsbürgermeister der Ortschaft Marienburger Höhe/Galgenberg, stellte ihn als „selbstorganisierte Leihbücherei“ vor. Die Menschen auf der Höhe hatten das Prinzip schon wenige Minuten nach der Aufstellung des Schrankes erkannt. Blitzschnell füllten sich die Regalfächer, und genauso schnell begannen Interessierte, Bücher zu entnehmen. Bei der offiziellen Einweihung fanden Initiatoren, Konstrukteure und Geldgeber einen gut sortierten und fast mustergültig eingeräumten Bücherschrank vor.

Die Idee ist schon älter. Auf der Höhe befürwortete sie der Ortsrat. Stefan Gerlach fand im Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte beim Leiter, Joachim Achtzehn, und der Meisterin Dagmar Wilhelm,

die für die Tischlerausbildung zuständig ist, Partner für die Umsetzung der Idee. Ein Platz für den wetterfesten Schrank war schnell bestimmt: Der Betreiber des Einkaufszentrums Marienburger Platz erlaubte seine Aufstellung vor der Sparkasse, direkt neben dem Informationskasten des Ortsrats. Jetzt musste das Projekt nur noch finanziert werden. Dazu erklärten sich die Stadtteilzeitung AUF DER HÖHE und die Sparkasse Hildesheim bereit.

Zur „Eröffnungsfeier“ hatte Stefan Gerlach die Beteiligten zum Marienburger Platz eingeladen, wo sie sich gern das Schmuckstück in ihre Mitte nahmen (siehe Foto). Links stehen die Tischler-Auszubildenden Serijon Zahaj und Marc Morgenroth mit ihrer Meisterin Dagmar Wilhelm, auf der anderen Seite freuen sich Stefan Gerlach, Brigitte Cappelmann (Ortsrätin), Holger Behrens (Sparkasse), Klaudia Brüggemann (Ortsrätin) und Joachim Achtzehn über das gelungene Werk. Es hatte auch schon beim Tag der offenen Tür des Landesbildungszentrums die Blicke der Besucherinnen und Besucher auf sich gezogen.

Kurz nachdem sich der Ortsbürgermeister bei Dagmar Wilhelm mit einem Blumenstrauß bedankt hatte, begann der Büchereialltag. Anegret Passauer, zum Beispiel, freute sich „über die gute Idee“. Sie ist eine Bücherfreundin und erhofft sich einen „regen Austausch“. Für sie ist Lesen „Theater im Gehirn“. Na dann: Der Vorhang ist geöffnet. (Foto: tH)

Günstige Reifen unter
www.reifen-boeker.de

Öffentliche Ortsratssitzung auf der Höhe



(bc) Die nächste Sitzung des Ortsrates Marienburger Höhe/Galgenberg findet am 3. Dezember ab 19 Uhr unter der Leitung von Ortsbürgermeister Stefan Gerlach im Kinder- und Jugendtreff/ Stadttreff Klemmbutze, Stralsunder Straße 2, statt. Sie beginnt mit der Einwohnerfragestunde. Die Tagesordnung wird in den Infokästen am Marienburger Platz und an der Paul-Gerhardt-Kirche bekanntgegeben.

ULRIKE BRANDENBURG
Exam. Physiotherapeutin
Manualtherapeutin

Ulrike Brandenburg
PHYSIOTHERAPIE-PRAXIS

Spezielle Informationen über unsere Praxis
und unsere Behandlungstechniken finden Sie hier:
www.brandenburg-physiotherapie.de

In der Schratwanne 55 · 31141 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 8 45 45 · Fax: 0 51 21 - 92 27 600
Mo-Do: 7.00 - 20.00 Uhr · Fr: 7.00 - 19.00 Uhr · Sa: 9.00 - 15.00 Uhr · Termine n. Absprache

Ausblick in grüne Welten

Planung, Ausführung und Pflege Ihrer Außenanlagen

Felicitas Meyer Am Kuhanger 16 Tel. 05121 86 04 68
Gartenservice UG 31141 Hildesheim E-Mail sfmeyer@arcor.de

SPEZIAL COUPON

15% Rabatt* auf ein Produkt Ihrer Wahl

*auf den jeweiligen in der Apotheke gültigen Preis; pro Person und Pick-up; nur auf nicht verschreibungspflichtige Produkte; nicht auf Bücher, andere preisgekennzeichnete Artikel und Bestellungen; nicht mit anderen Angeboten bzw. Rabattaktionen kombinierbar; gültig bis 31.12.2013.

Hanse Apotheke
Apotheker Daniel A. Eicke
Hansering 108, 31141 Hildesheim
Tel.: 05121/85924

apogen Ihre Apotheken.
Immer nah.

www.apogen.de

Heinz Alpert – ein immer hilfsbereiter Freund und Nachbar

(or) Heinz Alpert vollendete am 30. Oktober sein 75. Lebensjahr. Als Jüngster und einziger Sohn in der Familie musste er sich gegen vier Schwestern behaupten.



Die Eltern siedelten 1937 am Großen Saatner und eröffneten in dem kleinen Siedlungshaus ein Ladengeschäft für Backwaren. Beliefert wurde der Bäckermeister Heinrich Alpert von seinem Arbeitgeber Heinrich Lenz aus der Wollenweberstraße.

Heinz besuchte die Hohnschule und gehörte zum Jahrgang der Konfirmanden, die als erste

1954 in der neuerbauten St.-Timotheus-Kirche eingesegnet wurden. In der neu entstandenen Kirchengemeinde wirkte Vater Heinrich als Kirchenvorsteher.

Es lag nun nah, dass der Jüngste in die Fußstapfen des Vaters treten sollte, um den Beruf des Bäckers zu erlernen und um später einmal die 1947 gegründete Dampfbäckerei zu übernehmen. Leider machte eine Mehlstauballergie den elterlichen und eigenen Berufswunsch zunichte. „Heinzi“ wurde im Autohaus Dost zum Kraftfahrzeugschlosser umgeschult und wechselte nach 10-jähriger Tätigkeit zur Firma Preißler-Baumaschinen in Sorsum. Hier war der geschickte Handwerker für alles zuständig, was repariert, lackiert und gereinigt

wurde. Ein wahrer Tausendsassa, der sich an jede und scheinbar noch so unlösbare Aufgabe heranwagte. Auch als er nach 31-jähriger Betriebszugehörigkeit „in „Rente“ ging, wurde er noch so manchen Tag von zu Haus abgeholt, um knifflige Problemfälle zu lösen.

Die handwerkliche Vielseitigkeit blieb kein Geheimnis. Wenn in der Nachbarschaft oder im Bekanntenkreis Hilfe benötigt wird, Heinz Alpert ist zur Stelle. Das Wort „Nein“ kennt er nicht. Schon früh am Tage sieht man ihn Hecken schneiden, Straße fegen oder im Winter vor Nachbargrundstücken Schnee schieben.

In der Siedlergemeinschaft „Großer Saatner“ gehört Heinz Alpert seit über dreißig Jahren zum erweiterten Vorstand und betreut die Mitglieder in der „oberen“ Yorckstraße. Wenn es gilt, ein Fest vorzubereiten, dann ist er als einer der ersten auf dem Platz am Großen Saatner.

Auch als Sänger ist Heinz Alpert aktiv. Seit 32 Jahren singt er in der Singgemeinschaft „Großer Saatner“. Der Mann vom 1. Bass ist im Chor eine Ausnahmeerscheinung, hat er in den Jahren doch nur wenige Übungsstunden versäumt.

Doch kommt die Freizeit nicht zu kurz. Gemeinsam mit Ehefrau Burga trifft man Heinz Alpert bei Veranstaltungen der Arbeiterwohlfahrt (AWO), jeden Freitag auf dem Wochenmarkt mit Klönschnack bei Paolo und regelmäßig alle vierzehn Tage donnerstags beim Rentnerfrühstück im „Paulaner“. Verreisen darf der rüstige Rentner nicht, denn kaum ist er aus dem Haus, wird er schon vermisst.

(Foto: or)

Prominente unterstützen Nachbarschaftshilfen – Versprechen eingelöst!

(r) Anlässlich des „Internationalen Tag des Ehrenamts“ im Dezember 2012 stellten sich in der Arneken-Galerie verschiedene Nachbarschaftshilfen aus der Stadt und dem Landkreis vor.

Im Vorfeld der Veranstaltung konnten fünf prominente Hildesheimerinnen und Hildesheimer als Helfer gewonnen werden. Sie



verschenken Zeit jeweils an eine der Einrichtungen, um auf die vielfältigen Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements aufmerksam zu machen.

Die Initiative „Nachbarn helfen Nachbarn“ kann sich seit dem über Unterstützung freuen: Aleksandar Radovic, bei Fußballfans bekannt als der „Der Bomber vom Balkan“, informierte sich bei Birgit Glombik, einer der ehrenamtlichen Helferinnen (Foto), und stellte sich in den Dienst der Initiative.

Seit Anfang diesen Jahres steht Herr Radovic einem durch ein Augenleiden in seiner Bewegungsfreiheit eingeschränkten Itzumer Bürger als Begleiter hilfreich zur Seite. Trotz eigener beruflicher Belastung hilft Herr Radovic regelmäßig und gern. Er sagt: „Ich glaube, wenn man Gutes tut, bekommt man auch Gutes zurück“, und „hoffentlich gibt es noch viele andere Helfer!“ Brauchen Sie Hilfe oder ist Ihnen das soziale Klima in Ihrem Stadtteil ein Anliegen? Möchten auch Sie sich engagieren? Sie erreichen die Nachbarschaftshilfe „Nachbarn helfen Nachbarn“ über die Anlaufstellen

- Kleiner Paul, Händelstr. 21, Montag bis Samstag, 7–11 Uhr, Montag bis Freitag, 15–17 Uhr
- Stadtteiltreff Klemmbutze, Stralsunder Str. 2, jeden zweiten Mittwoch im Monat, 18–19 Uhr
- Itzumer Bürgerhaus e. V., Spandauer Weg 40, jeden ersten Mittwoch im Monat, 15–16 Uhr
- im Internet unter www.nachbarn-helfen-nachbarn.de (Foto: r)



Monika Otto
 staatl. gepr. med. Fußpflegerin
 Probleme mit den Füßen
 eingewachsene Nägel
 Hühneraugen Hornhaut
 Hausbesuche
 Blauer Kamp 54
 31141 Hildesheim
 05121 - 860270



Telefon 05121 2844597

Nachbarn helfen Nachbarn

aktuelles Projekt: **"In der Schratwanne 51"** 

Wohnungen und Gewerbefläche zu vermieten! Fertigstellung voraussichtlich Februar 2014.

Nähere Infos erhalten Sie persönlich unter:

0 51 21 - 810 72

info@schaper-immobilien.com *seit 1986* **Schaper Immobilien GmbH**
 Am Nottbohm 1, 31141 Hildesheim



Barrierefrei mit Personenaufzug.

Jeder hat seinen eigenen Wohnraum

(r/bc) Die Diakonie Himmelsthür hat auf der Marienburger Höhe ein weiteres Wohnangebot geschaffen. Am 18. Oktober wurden drei freistehende Häuser mit Garten an der Straße Am Roten Steine eingeweiht.

Menschen mit oder ohne Behinderung sollten die Wahl haben, wo sie ihren Wohnraum verwirklichen wollten, sagte Judith Hoffmann, Regionalgeschäftsführerin der Diakonie Himmelsthür. Es lebe eben der eine lieber im Zentrum, die andere lieber im Grünen. Judith Hoffmann: „Wir sind alle unterschiedlich und haben unterschiedliche Wohnwünsche.“

Die drei Häuser wurden nach eineinhalb Jahren Planungs- und Bauzeit bereits im Juli bezogen. Inzwischen haben die neuen Bewohnerinnen und Bewohner sich eingelebt. Fünf bis sechs Menschen leben in einem Haus als Wohngemeinschaft zusammen. Der Unterstützungsbedarf sei gemischt, die Zimmer im

Erdgeschoss sind jeweils barrierefrei und auch mit dem Rollstuhl zu nutzen, erläuterte Wohnbereichsleiter Horst Müller. Mitarbeitende der Diakonie Himmelsthür seien auch nachts immer in einem der Häuser für die Frauen und Männer an-

sprechbar. Die Diakonie Himmelsthür habe im Vorfeld bei ihren Kundinnen und Kunden nach deren Wohnwünschen gefragt und das neue Projekt bei einer Informationsveranstaltung vorgestellt, berichtete Müller. Die Interessierten trafen sich dann bei einem gemeinsamen Abendessen, um sich kennenzulernen und sich als Wohngemeinschaft eines Hauses zusammenzufinden. „Mir gefällt es hier sehr gut“, sagte Hausbewohnerin Angelika Schäfer bei der Einweihung. Karin Meinecke ergänzte, sie freue sich schon auf das Weihnachtsfest in der neuen Umgebung und auf den Sommer im Garten mit eigenhändig gepflanzten Blumen. „Es ist schön hier. Ich wohne hier mit meinen Vögeln zusammen“, erzählte Gabi Rekel. Die Diakonie hatte das Grundstück von der Stadt erworben und nach Angaben von Pro-

jektmanagerin Dietlinde Richter 1,7 Millionen Euro investiert. Die Aktion Mensch gab einen Zuschuss in Höhe von 670.000 Euro.

„Sie haben sich eine schöne Ecke der Stadt ausgesucht“, sagte Oberbürgermeister Kurt Machens in Richtung der Bewohnerinnen und Bewohner.

Der Weg zu etwas Neuem beginne immer in den Köpfen mit einer Idee, die sich dann im Leben bewähren müsse, sagte Pastor Frank

Hüsemann. Der Glaube gebe Mut, sich auch auf Ungewisses einzulassen. Dass Menschen mit Behinderung als Nachbarn unter Nachbarn wohnen könnten, sei schließlich ein „erfrischendes Stück Normalität“. „Inklusion fällt einem nicht in den Schoß“, sagte Pastor Hüsemann, sie erfordere ein Überdenken bestehender Vorstellungen. „Wir müssen miteinander herausfinden, wie das geht.“ Ortsbürgermeister Stefan Gerlach bezeichnete die Einweihung eines neuen Hauses als „freudiges Ereignis“, es habe Monate gedauert, bis es fertig wurde, man habe gespannt gewartet, und er sei da optimistisch: „Jeder wünscht sich doch Nachbarn, die mal für einen Schnack zu haben sind.“ Inklusive Wohnprojekte wie dieses seien zu begrüßen, sagte auch Marion Tiede, Vorsitzende des Behindertenbeirates der Stadt.



Horst Müller, Kurt Machens, Stefan Gerlach, Ulrike Schaper und Dietlinde Richter (im Hintergrund in der Mitte) zusammen mit Bewohnern (Foto: bc)

Für alle, die ihr Auto lieben.

Die VGH Autoversicherung.



Jetzt Autoaufbereitung für 500 € gewinnen! Infos: www.vgh.de



VGH Vertretung
Björn Drebert

Hansering 110
31141 Hildesheim
Tel. 05121 2842422
Fax 05121 2841036
www.vgh.de/bjoern.drebert
bjoern.drebert@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe



NATUR-CONCEPT®

Gesunde Raumgestaltung und mehr

SCHÖNES ZUM JAHRESENDE

Wir haben für Sie traumhafte Kalender für 2014 zusammengestellt, z.B. mit Engel-Bildern von S. Wülfing, mit Licht-Bildern von H. G. Leiendecker und Mondkalender in vielen Variationen.

Neu bei uns sind die **Sellizin®-Elixiere für die Seele**. Die Schnelllebigkeit der heutigen Zeit überfordert Leib und Seele und Krankheiten mahnen uns zur Ruhe. Bachblüten führen schnell und leicht eine Heilung herbei, Edelstein-Elixiere stabilisieren die Wandlung dauerhaft. Beides vereinigt in Sellizin® unterstützt und harmonisiert Körper und Seele, die gemeinsame Wirkung geht tiefer, hält länger an und ist sofort spürbar.



André Parpeix, Malermeister & Restaurator · Richard-Gerlt-Str. 2 · 31137 Hildesheim
Telefon: 0 51 21 - 2 52 35 · Telefax: 0 51 21 - 60 50 10 · www.natur-concept.de

Hanse-Apotheke jetzt in eigenen Räumen

(tH) Seit fünfzehn Jahren betreibt Daniel Eicke die Hanse-Apotheke am Hansering 108 im Zeichen der Kogge. Zum Geburtstag lud er Freundinnen und Freunde des Hauses zur kleinen Kreuzfahrt ein.



Daniel Eicke, eingearahmt von seiner Frau Uta und Christa Fischer (Foto: tH)

Seine Frau Uta und er begrüßten ihre zahlreichen Gäste aus der Hildesheimer Stadtgesellschaft zünftig mit einem Glas Sekt an der „Gangway“, also am Eingang ihrer Apotheke. Im Inneren erwarteten die Kurz-Kreuzfahrer die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Eickes und viele Gelegenheitsgespräche mit interessanten Leuten aus Wirtschaft, Gesundheitswesen, Hochschule und Politik. Von „Käpt'n“ Eicke war zu erfahren, dass er die „Kogge“, also sein Geschäft, jetzt sein Eigen nennt. Damit hat er zumindest geschäftlich seinen Anker in Itzum ausgeworfen. Ansonsten liegt sein Lebensmittelpunkt am Godehardikamp. Damit er von dort immer sicher zur Südstadt kommt, überreichte ihm Ortsbürgermeisterin Beate König einen Leitstern.

Ideen-Cocktail im Bürgerhausverein

(tH) Eine Cocktailparty im Itzumer Bürgerhausverein? Aber ja – denn was passt besser zu dem bunten, anregenden Programm des Vereins als die ebenso bunten und anregenden Getränke?



Ingrid Lin-Hi freut sich auf ihre Cocktails von Marc Hannemann.

Vorsitzender Berndt Seiler begrüßte am 28. September etwa dreißig erwartungsfreudige Gäste. Ihnen stellte er neue Ideen vor, die in den nächsten Monaten in das Angebot des Bürgerhausvereins aufgenommen werden sollen. Dafür sucht er aktiv Mitwirkende, weil die Förderung von Aktivität und Kreativität ein wichtiges Anliegen des Vereins ist.

Marc Hannemann, der Cocktail-Profi aus der Sorgenfrei.Bar in der Gartenstraße, servierte die zum Thema passenden Cocktails. Die alkoholischen Mix-Getränke „Emotion“ und „Watermelon Man“ entzückten ebenso wie die alkoholfreien „Ipanema“ und „Naranjada“. Auf jeden Fall gab er damit sehr wirkungsvolle Impulse für beschwingte Gespräche. (Foto: tH)

Erd- oder Feuerbestattung?

Eichensarg oder Designerurne?

Wir informieren Sie gerne über alle Bestattungsarten!

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!



Süßmann Bestattungen

Goschenstraße 51
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 - 3 48 67
info@suessmann-bestattungen.de

Bis 31.12.2013: 1JA Angebot

Jetzt beraten lassen

+ 1 Flasche Sekt gratis dazu.

THE MONEY

BESTE KUNDENBERATUNG

Hildesheim

10.01.2013 - 31.12.2013

Category: Wirtschaftliche Beratung (Berat)

CITYCONTEST 2013

Für mich bist du erledigt!

Tschüss Versorgungslücke – willkommen Zukunft.

Termin vereinbaren

✓

Analyse machen

✓

Versorgungslücke vergessen

✓

Nähere Informationen zur Altersvorsorge bei Ihrem Berater.



Sparkasse Hildesheim

→ Gut vorsorgen!

www.sparkasse-hildesheim.de

Ausschreibung für Itzum-Fotowettbewerb



(r) In Kooperation zwischen dem AWO Familienzentrum Itzum und dem Itzumer Bürgerhaus e. V. sind alle Hildesheimerinnen und Hildesheimer herzlich eingeladen, an einem Fotowettbewerb teilzunehmen.

Zum Thema: „Mein Itzum“ werden typische Momente gesucht. Jede Gruppe oder Einzelperson darf maximal drei Bilder

im AWO Familienzentrum Itzum oder im Itzumer Bürgerhaus e. V. abgeben.

In diesem Wettbewerb werden die eingegangenen Bilder von einer Jury beurteilt und zu einem späteren Zeitpunkt in einer Galerie im Itzumer Bürgerhaus e. V. für die Öffentlichkeit ausgestellt.

Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Einsendeschluss: 15. Januar 2014.

**Kunsthändlermarkt am
Sonntag, 24. November, 10–17Uhr,
Grundschule Itzum**

Junges Malerunternehmen alesia setzt sich für Schulrettung ein

(r) Die Sonnenbergschule in Eime bei Gronau ist von der Schließung bedroht. Um der Gefahr entgegenzuwirken, fand am 24. Oktober ein Zusammentreffen all derer statt, die sich für den Erhalt der Schule einsetzen wollen.



Mit dabei war auch das Malerunternehmen alesia von Jungunternehmer Maik Spieler aus Hildesheim (www.alesia-maler.de). Das junge Malerunternehmen bietet seinen Kunden eine gesunde Wohnatmosphäre, da es hauptsächlich mit Naturprodukten arbeitet. Da auch die Schüler der Sonnenbergschule gesundheitsbewusstes und nachhaltiges Denken und Handeln lernen, hat sich alesia bereiterklärt, sich für den Erhalt der Schule einzusetzen. Nach einem Naturfarbenworkshop im Sommer entstand sogar die Idee, die Grundschule mit Naturfarben zu streichen - sollte sie bestehen bleiben.

Nähere Informationen zu dem Schulprojekt oder der Arbeit mit Naturprodukten richten Sie an Malermeister Maik Spieler, 0163 1911485.

alesia®

Machmits-Ausstellung im Bürgerhaus

(r) Bis zum 11. Dezember 2013 findet im Bürgerhaus in Itzum die Ausstellung der Machmits statt, die verschiedenen Engagement-Felder vorstellt, zum Beispiel Patenschaften für Kinder, rechtliche Betreuung oder die Arbeit der Nachbarschaftshilfe „Nachbarn helfen Nachbarn“ in der Südstadt.



„Sich über Engagement zu informieren, ist die eine Seite, die andere ist, mir klar zu sein, wer mir Hilfe gibt, wenn ich sie selber benötige“, meint die 2. Vorsitzende Grazyna Habermann (im Bild). Dazu liegen Informationsmaterialien aus.

Die Öffnungszeiten des Bürgerhauses stehen im Schaukasten oder auf der Internetseite www.itzumer-buergerhaus.de.

Ansprechpartnerin für die Machmits ist Barbara Benthin, Telefon 05121 309-2631, E-Mail Barbara.Benthin@landkreishildesheim.de (Foto: r)

Wir haben die Mittel.
Finden und erhalten Sie Ihre Gesundheit.

**10% Studentenrabatt
im November 2013**



Profitieren Sie von unserem Service.

**10% Rabatt bei Vorlage des
Studentenausweises auf den gesamten
Einkauf* in der Silberfund Apotheke.**

* Wichtiger Hinweis: Diese Rabatt-Aktion gilt nur in unserer Silberfund Apotheke. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir beim Kauf von rezeptpflichtigen Arzneimitteln und auf die Rezeptgebühren leider keinen Bonus gewähren. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.



Hildesheim Marienburger Str. 128
Telefon 815 55 • Telefax 86 74 10
www.silberfund-apotheke.de
eMail: silberfund-apo@t-online.de

Mitmachen beim Nikolausmarkt!



(wer) Unter der Federführung der Kolpingfamilie St. Georg Itzum findet der **28. Itzumer Nikolausmarkt am 29. und 30. November vor und in der Heinrich-Engelke-Halle** statt.

Die Bastelstände, der Tombola-Stand, der Kaffee- und Kuchenstand, der Basar mit Büchern und Spielsachen und alle Darbietungen der Kinder und Chöre findet

man gut geschützt vor Wind und Wetter in der Halle. Alle anderen Stände werden vor der Halle aufgebaut.

Alle Vereine und Verbände, die Schulen und die Kindergärten werden wieder dabei sein. Die Itzumer Geschäfte und Betriebe werden wieder gebeten, die Aktion der Kolpingfamilie durch ihre Anzeigen im Programmheft zu unterstützen.

Für den geplanten Basar für Kinderbekleidung, Bücher, CDs, DVDs, Spielsachen und Bastelarbeiten bittet die Kolpingfamilie wieder um Spenden. Alles kann bei Familie Kleineidam, Spandauer Weg 30, abgegeben werden. Der Erlös des Nikolausmarktes wird für die Entwicklungshilfe des internationalen Kolpingwerkes in Afrika für die Aktion „Wasser für Afrika“ gespendet.

Itzumer Bürgertreff Heinrich-Engelke-Halle



Veranstaltungen im November

Montag: **Gymnastik für Ältere**, 9–9.45 Uhr, mit Renate Gebensleben, Tel.: 860887

Mal- und Zeichenatelier für Kinder, 15.30–17.30 Uhr, mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 131090

American Linedance Gruppe, 19–21.30 Uhr, mit Silvia von Wilcke, Tel. 1769845

Dienstag: **Gedächtnistraining**, 5. und 19. November, 15–16 Uhr, Anke Janßen, Tel.: 05064 307

Mittwoch: **Mut zum Zeichnen und Malen**, 9.30–12.30 Uhr, **Mal- und Zeichenatelier für Kinder**, 15–17 Uhr, beides mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 131090

Sprechstunde der Ortsbürgermeisterin Beate König am 20. November, 17–18 Uhr; Handy: 0173 6043479, E-Mail: b.koenig.itzum@gmx.de

Modern Linedance Hildesheim, 19–21 Uhr mit Grazyna Habermann, Tel. 9820201

Chorprobe der Männerchor-Gemeinschaft, 19–21 Uhr, Musikraum GS Itzum, Kontakt: Gerhard Steinberg, Tel. 05064 7119

Donnerstag: **Seniorenachmittag**, 15 Uhr, Heide Lore Baacke

Freitag: **English Conversation**, 17–18.30 Uhr Rückfragen bei Hella Hoppe, Tel. 84725

Tipp-Kicker, 19–21 Uhr

Samstag: **Aquarellmalen für Erwachsene**, 9–12.30 Uhr mit Anette Stelle, Fabi, Tel. 131090

An jedem letzten Donnerstag ab 19 Uhr **Monatstreffen des Bürgerhausvereins**. Interessierte „Neugierige“ sind herzlich willkommen.

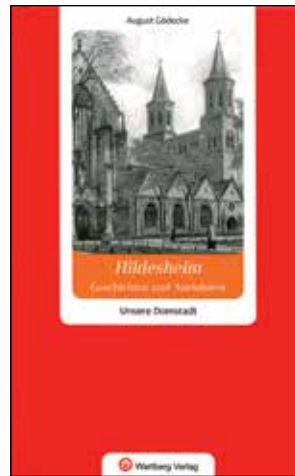
Kontaktadresse:

Berndt Seiler, Amalie-Sieveking-Str. 7 A, Tel.: 860319

Internet: <http://www.itzumer-buergerhaus.de>

Pfiffige Geschichten aus der Domstadt

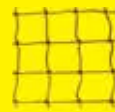
(tH) Wer kurzweilige Geschichten aus dem Hildesheim der 1940er und 1950er-Jahre liebt, wird an dem neuen Buch von August Gödecke, „Hildesheim. Geschichten und Anekdoten. Unsere Domstadt“ seine Freude haben.



Gödecke erzählt auf 79 Seiten „wahrhaftige“ Geschichten, erfindet also Personen und Handlungen, die so oder ähnlich passiert sind. In ihnen kommen Menschen vor, die gewitzt und beherzt kleine oder große Notlagen meisterten, die ihnen die „lieben Zeitgenossen“ oder die üblen Zeitumstände beschert hatten. Die Kriegs- und Nachkriegsjahre liefern den Stoff für die gut lesbaren Erzählungen, in denen ein Hausschlachter seine eigene Haut rettet oder ein pfiffiger Knabe die seiner Kaninchen. Ein Lehrer sorgt sich mitten im Chaos um die Schreibkünste seiner ABC-Schützen, und ein Arzt

bringt mit seinem Wundermittel eine hochbetagte Therese wieder in Schwung. Gödecke begleitet seine Leser durch die darniederliegende Trümmerstadt und führt ihn in einen Tante-Emma-Laden – beides Orte, die den Jüngeren völlig unbekannt sind und bei den Älteren Wehmut hervorrufen. Dass in der Nachkriegszeit auch die ganz persönlichen Verhältnisse durcheinandergeraten konnten, zeigt die Geschichte vom Pastor, der nicht mehr ganz auf Draht ist, oder von dem Moritzberger, der seinen überspannt.

Das Buch, das im Wartberg-Verlag erschienen ist, kostet 11 Euro und eignet sich zum Verschenken, Selberlesen und zum – ja, das auch – Vorlesen. Wer daran Gefallen findet, wird sich für Gödeckes Buch „Hildesheimer Weihnachtszauber. Geschichten aus Hildesheim und Umgebung“ interessieren, das im letzten Jahr im Schardt-Verlag erschien und 12 Euro kostet. Die Begebenheiten ereigneten sich in unseren Tagen, in den letzten Wochen vor Weihnachten. Und sie gehen zu Herzen, was zum Fest der Liebe ja auch recht passend und willkommen ist.



Stadteiltreff Klemmbutze

Stralsunder Straße 2, zwei Eingänge!

Termine im November

1./8./15./22./29.11.

15–18 Uhr

12.11., 14.30–17 Uhr:

13.11., 18–19 Uhr

Das Netz Auf der Höhe:

Ausgabe von ZAH-Abfallsäcken

AWO: Mitgliedertreff

Das Netz: „Nachbarn helfen Nachbarn“

13.11., 18–20 Uhr

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters Stefan Gerlach, Tel: 05121 877971, stefangerlach@hotmail.com

17.11., 11 Uhr:

Siedlergemeinschaft: Kaffeetrinken nach der Totenehrung am Ehrenmal in der Yorckstraße

3. Dezember, 19 Uhr:

Öffentliche Sitzung des Orsrates Marienburger Höhe/Galgenberg

Kontaktadresse: Das Netz Auf der Höhe e. V., Hans-Jürgen Bierwirth, Tel. 05121 877375

Gesundheit, Vitalität und Wohlbefinden durch eine gesunde Ernährung

(r) Unsere tägliche Ernährung dient der Aufrechterhaltung aller Lebensvorgänge und führt den Körperzellen die notwendigen Nährstoffe für deren Wachstum, für Regulations- und Steuerungsvorgänge, zur Energiegewinnung und anderes mehr zu.



Karin Schneider und Peter Grünhagen vom Bioladen Klostersgut Sorsum auf dem Wochenmarkt Marienburger Platz (Foto: tH)

Bei der Verstoffwechslung der Nährstoffe bilden sich Stoffwechselprodukte, welche als „Schlacke“ aus dem Körper entfernt werden. Die bekanntesten Stoffwechselprodukte sind das Kohlendioxid, welches wir ausatmen, sowie Säure, welche wir hauptsächlich über die Nieren mit dem Harn und über die Haut durch das Schwitzen ausscheiden.

Die Nahrungsmittel, die wir essen, bilden bei ihrer Verstoffwechslung unterschiedliche Mengen von Säure als Stoffwechselprodukt. So gibt es Nahrungsmittel, welche ausgesprochen viel dieses Stoffwechselproduktes im Körper aufbauen, aber auch Nahrungsmittel, die nur sehr wenig Säure im Körper aufbauen oder sogar in der Lage sind, Säure zu binden.

Ziel einer gesunden Ernährung muss sein, ein ausgewogenes Verhältnis dieser unterschiedlichen Nahrungsmittel aufzunehmen, damit ein Gleichgewicht zwischen der Bildung des Stoffwechselproduktes Säure und deren Ausscheidung gewährleistet ist.

Ein Zuviel an säurebildenden Nahrungsmitteln überfordert die natürlichen Ausscheidungsmechanismen für die im Körper entstehende Säure und führt zu einem Ungleichgewicht des Säure-Basen-Haushaltes. Dadurch verschlechtert sich eine Vielzahl von lebensnotwendigen Bedingungen für den optimalen Verlauf biochemischer Reaktionen mit allen negativen Konsequenzen für den Erhalt der Gesundheit. Die Dauerhaftigkeit dieses Ungleichgewichtes (dauerhafte Übersäuerung oder latente Acidose) führt zur ursächlichen Entstehung vieler so genannter ernährungsassoziierter Krankheiten wie Krebs, Osteoporose, Diabetes und andere mehr. Viele aktuelle Veröffentlichungen der Ernährungswissenschaften und der Medizin weisen auf diese Tatsache hin.

Das Ziel einer gesunden Ernährung muss also sein, ein ausgewogenes Verhältnis von säurebildenden und weniger säurebildenden, beziehungsweise säurebindenden Nahrungsmitteln zuzuführen. Mit einer Vollwerternährung, welche nach den Empfehlungen der „Deutschen Gesellschaft für Ernährung“ (DGE) zu circa 70 Prozent aus Obst und Gemüse bestehen soll und nur zu circa 30 Prozent aus Nahrungsmitteln tierischer Herkunft (Fleisch/Wurstwaren/Käse), kann dieses Ziel problemlos erreicht werden. Der Körper wird dadurch in sein ursprüngliches Säure-Basen-Gleichgewicht zurückgeführt, alle Lebensprozesse und Stoffwechsellvorgänge werden wieder optimal unterstützt, was zu Gesundheit und Wohlbefinden führt sowie auch zur Linderung und Heilung vieler bestehender Krankheiten.

Dr. Fred Martin, Apotheker und Lebensmittelchemiker

**Günstige Reifen unter
www.reifen-boeker.de**

EP-Abgeordneter Bernd Lange in Itzum

(tH) Am Donnerstag, 21. November, 19.30–21 Uhr, kommt der SPD-Europaabgeordnete Bernd Lange in die Hildesheimer Südstadt. Der SPD-Ortverein Marienburger Höhe/Itzum hat ihn eingeladen. „Über den Euro wird mehr gesprochen als über Europa“, hat SPD-Vorsitzender Hartmut Häger beobachtet. Er hat Lange gebeten, neben der finanziellen Situation auch den Stand der sozialen und politischen Integration darzustellen. Die Stadtteilversammlung findet in der Gaststätte Itzumer Pass, Itzumer Hauptstraße, statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind unabhängig von ihrer Parteizugehörigkeit herzlich willkommen.

Zeit fürs Museum

Religion im Alten Ägypten und in der modernen Gesellschaft

(r) In einem spannenden Experten-Vortrag referiert Ägyptologin Dr. Eva Eggebrecht am Freitag, 29. November, 15 bis 17 Uhr, im Roemer- und Pelizaeus-Museum über den Totenglauben am Nil, über Trauer als Konvention und Emotion.

Ein Haus für die Ewigkeit zu bauen war elementarer Bestand des altägyptischen Glaubens. Bequem im Jenseits weiterleben, vereint mit lieben Verwandten und umgeben von den gewohnten Annehmlichkeiten des Alltags. Was für eine entspannte Vorstellung vom Tod im Alten Ägypten! Müsste man zuvor nur nicht das „Totengericht“ bestehen. Wie sieht es hingegen im Christentum aus? Beim anschließenden Kaffeetrinken steht interessanten Gesprächen nichts mehr im Weg. Anmeldung jeweils bis spätestens 27. November unter 05121 9369-20 oder s.lattemann@rpmuseum.de

Kosten: 10 Euro inkl. Eintritt pro Person. Treffpunkt: im Foyer.



THEATERRESIDENZ
SENIORENZENTRUM




Alles aus einer Hand:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Probewohnen
- Service-Wohnen
- Ambulante Pflege



creative-designer.com

Teichstr. 23 • Hildesheim • Tel. 20 69 00-0

Bürgerhaushalt – ohne Bürger, ohne Haushalt

(tH) Die Stadt hat kein Geld. Das pfeifen inzwischen schon die Spatzen von den Dächern. Dabei stimmt das so nicht. Der Haushaltsplanentwurf weist Erträge von insgesamt 273,4 Millionen Euro und Aufwendungen von insgesamt 273,2 Millionen. Da bleibt sogar noch etwas über.

Die Teilnehmer am „Bürgerhaushalt 2014“ müssen das missverstanden haben. Im Internet sind ihre Vorschläge auf der Seite <http://www.hildesheim-buergerhaushalt.de> veröffentlicht, mit denen Hildesheimerinnen und Hildesheimer die Finanzen der Stadt nicht dem Rat und der Verwaltung allein überlassen wollten. Sie waren dem Aufruf der Arbeitskreises Bürgerhaushalt Hildesheim gefolgt, aktiv in das Geschehen einzugreifen. Weil der Haushalt es mit allen Anlagen locker auf 700 Seiten bringt, von denen die meisten kommentarlos mit Zahlen bedruckt sind, hat der Arbeitskreis einen „Lesbaren Haushalt“ geschrieben und in einer Auflage von 1.000 Exemplaren im Stadtgebiet verteilt. Auch auf der Internetseite steht er zum Herunterladen bereit (<http://www.hildesheim-buergerhaushalt.de/lesbarer-haushalt-stadt-hildesheim/>). Auf Seite 21 erfährt man, dass die Stadt trotz der Entschuldungshilfe von gut 130 Millionen noch auf Schulden von 206 Millionen Euro hockt. 110 Millionen sind so genannte Liquiditätskredite. Otto Normalverbraucher kennt das als Dispo. Wer damit große Sprünge machen will, lebt gefährlich. Die Stadt will das nicht. Sie hat sich für die nächsten zehn Jahre vorgenommen, die Schulden abzubauen, also nur noch das Nötigste auszugeben und so viel wie möglich einzunehmen.

Hier sind natürlich die Bürgerinnen und Bürger gefragt. Sie spüren sofort, wenn ihnen etwas nicht länger zugutekommt oder plötzlich weggenommen wird. Wer sich am Bürgerhaushalt beteiligt, könnte dem Rat und der Verwaltung helfen, an der richtigen Stelle weniger auszugeben oder mehr einzunehmen. Andere sehen das vielleicht anders. Dann wird auch im Internet wie im wirklichen Leben diskutiert und abgestimmt. Die dreißig Vorschläge mit den meisten Stimmen erreichen den Rat. Der soll sie dann möglichst im Haushalt 2014 berücksichtigen.

Und was soll er nun tun? Er soll „keine Bäume fällen, wenn nicht unbedingt nötig/Grünflächenpflege verbessern“. Er soll 300.000

Euro pro Jahr für Radwege ausgeben, also 100.000 mehr als jetzt. Er soll marode Straßen reparieren und die Fußgängerzone vom Bahnhof aus neugestalten. Das Klinikum soll er von Fresenius zurückkaufen. Er soll mehr Sitzbänke aufstellen und – der elftbeste Vorschlag – eine Demokratische Schule ausprobieren. Knapp zwanzig Leute haben im großen Sitzungssaal im Rathaus in einer Bürgerversammlung die Reihenfolge für die 47 Leute im Rat festgelegt. Die 20 wollen mehr ausgeben, die 47 müssen sparen. Dem Bürgerhaushalt kamen offenbar nicht nur die Bürger abhanden, sondern auch der Haushalt. Wie soll es weitergehen? Nach dem Motto „viel bringt viel“ fordert der Arbeitskreis, dass die Stadt die Ausgabe für den Bürgerhaushalt auf 20.000 Euro verdoppeln soll. Angesichts der Qualität der Vorschläge wird es nicht verwundern, dass im Rat darüber nachgedacht wird, die 10.000 Euro zu sparen.

Autoversicherung

Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**

Wir freuen uns auf Sie!

Vertrauensmann
Eberhard Zenker
 Telefon 05121 82525
 Telefax 05121 83566
 Eberhard.Zenker@HUKvm.de
 Eupener Str. 7
 31141 Hildesheim
 OT Marienburger Höhe

Sprechzeiten:
 Mo.–Do. 16.30–18.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
A. Pawlicki
 Telefon 05121 8889999
 Mobil 0171 7833104
 Angelika.Pawlicki@HUKvm.de
 Goffauxstraße 16 E
 31141 Hildesheim
 OT Itzum

Sprechzeiten:
 Di. u. Do. 16.00–18.30 Uhr
 und nach Vereinbarung



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Malerei- & Bautenschutz Hausservice

ASELMEIER

- Malerarbeiten aller Art
- Vollwärmeschutz
- Fußbodenverlegung
- Graffiti-entfernung
- Haus-/Wohnungsservice
- Schimmelpilzsanierung
- Holzwurmbekämpfung
- Holzimprägnierung
- Sanierung von Feuchtigkeitschäden
- Trockenbau
- Trockenlegungen

Allensteiner Straße 26
 31141 Hildesheim
Tel. & Fax (0 51 21) 8 53 19
 Mobil 01 72 - 544 522 0

Konflikte friedlich lösen mit Mediation

(r) Mediation ist ein geordnetes Verfahren, um Konflikte in nahezu allen Bereichen des Zusammenlebens konstruktiv zu lösen. Die Beteiligten nehmen freiwillig teil und behandeln den Vorgang vertraulich. Ein Mediator ist neutral und allparteilich und unterstützt die streitenden Parteien dabei, zusammen zu arbeiten, um eine eigenständige Lösung für ihren Konflikt zu finden.

Der Verein Mediation Hildesheim-Vermittlung in Konflikten e. V. hat sich 2007 gegründet, um über Mediation zu informieren und ihre Verbreitung zu fördern. Er verfügt über einen Pool von Mediatoren mit einer zertifizierten Ausbildung in Mediation, die aus unterschiedlichen Berufen kommen. Er kooperiert mit der VHS Hildesheim und ist Mitglied im Bundesverband Mediation e. V. In seinem Bereich Stadtteilmediation bietet er Mediation und Konfliktklärung in den jeweiligen Stadtteilen oder Landkreismunicipalitäten an und hat dazu Teams zusammengestellt, die dort über das Verfahren der Mediation informieren und Anfragen aufnehmen. Auch für Gruppen und Teams bietet der Verein Unterstützung im Konfliktmanagement und Begleitung bei der konstruktiven Konfliktaustragung an. Bei Interesse an örtlichen Informationsveranstaltungen oder dem Wunsch nach Unterstützung bei der Klärung und Lösung von Konflikten steht Birgit Waldhoff-Blum zur Verfügung: E-Mail mediation.hildesheim@web.de, Tel. 0157 03479613.

Energie wende

(hjf) Wussten Sie, dass Deutschland etwa 90 Milliarden Euro für den Import von Energierohstoffen aufwendet – Jahr für Jahr, mit steigender Tendenz? (Quelle: „neue energie“ 10/2013, S. 16) Bei unveränderten Preisen macht das in 30 Jahren eine Summe von 2,7 Billionen Euro. Das ist fast dreimal soviel, wie Bundesumweltminister Altmaier für die Energiewende im gleichen Zeitraum hochgerechnet hat.

Je schneller wir die eine Billion für die Energiewende investieren, desto eher ersetzen wir die kostenintensiven und nur begrenzt verfügbaren Energierohstoffe wie Erdöl, Erdgas, Uran durch kostenlose Wind- und Sonnenenergie. Damit ist Deutschland fit für langfristig stabile Energiekosten unabhängig von steigenden Rohstoffpreisen.

Übrigens: über 90% der Deutschen sind nach einer TNS-Emnid-Umfrage für eine schnelle Energiewende. Sie auch?

Weitere Info unter www.die-buergerenergiewende.de, www.neue-energie.net oder www.youtube.com/watch?v=dgTjg0GBCjU

„Zivilcourage“: Vorschläge gesucht!

(r) Am 19. November verleiht Oberbürgermeister Kurt Machens den „Hildesheimer Preis für Zivilcourage“ vom Präventionsrat Hildesheim.

Personen, die durch couragiertes Handeln eine Straftat verhindert oder zur Aufklärung einer Straftat beigetragen haben, sind bis zum 15. November der Polizeiinspektion Hildesheim, Präventionsteam, Schützenwiese 24, 31137 Hildesheim oder per E-Mail an Uwe.Herwig@polizei.niedersachsen.de zu benennen. Nähere Einzelheiten können unter der Telefonnummer 05121 939-109 erfragt werden. Der „Hildesheimer Preis für Zivilcourage“ besteht aus einer von dem Künstler Prof. Otto Almstadt gestalteten Stahl-Skulptur, einer Urkunde und einem von Haus- und Grundeigentümerversammlung Hildesheim und Umgebung e. V. gestifteten Geldpreis in Höhe von 500 Euro.

Vorträge im RPM

(r) Die Fördervereine des RPM laden zu einer Vortragsreihe ein, die montags um 19.30 Uhr im Vortragssaal beginnt. Eintritt für Erwachsene 3 Euro, für Ermäßigungsberechtigte 1,50 €, für Mitglieder der Fördervereine des RPM ist der Eintritt frei.

- 4. November: Dr. Wafaa el Saddik, ehemalige Direktorin des Ägyptischen Museums Kairo, Vortrag und Buchpräsentation: „Es gibt nur den geraden Weg“
- 11. November: Dr. Michael Geschwinde, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, Stützpunkt Braunschweig, Expeditio Germanica. Neue archäologische Forschungen zum römisch-germanischen Schlachtfeld am Harzhorn
- 18. November: Peter Südbeck, Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, Ornithologie und Naturschutz
- 25. November: Prof. Dr. Mamoun Fansa, Oldenburg/Berlin, Aleppo – Weltkulturerbe in Schutt und Asche



Zur „Kleinen Zauberflöte

(r) Weitere Veranstaltungen zum 100. Geburtstag der Künstlerin Waltraute Macke-Brüggemann „Die kleine Zauberflöte – Mozart für Kinder“, Ausstellung 6. September bis 1. Juni 2014 im Stadtmuseum im Knochenhaueramtshaus:

Samstag, 3. November, 11 Uhr: Mozart am Vormittag, Konzertreihe in Kooperation mit der Musikschule Hildesheim.

Samstag, 16. November, 14.30 bis 16 Uhr: Familiennachmittag: „Mozarts Welt“. Aktivführungen für Eltern, Kinder und Großeltern, Kinder haben freien Eintritt!

Sonntags, 15.30 Uhr, gibt es öffentliche Führungen durch die Sonderausstellung für Einzelbesucher und Familien (45 Min.) Führungspreis p. P.: 2 € zzgl. Eintritt; Anmeldung nicht erforderlich, bei großer Nachfrage muss die Teilnehmerzahl jedoch begrenzt werden.

Mein Frisör

Alexandra
Alexandra Briegert

- Mesotherapie
- med. Fußpflege
- Atemtherapie
- Kosmetisches Nageldesign

Wellness Vital

Filialen Hansering und Marienburger Platz
montags geöffnet

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-13 Uhr

Inh. Alexandra Briegert
Tel. 05121 / 8 80 67 67
Hansering 112 • 31141 Hildesheim

Itzumer Hauptstraße 19 B Tel. 0 50 64 / 95 10 09	Ottostraße 7 Tel. 0 51 21 / 9 99 76 72
Hansering 112 Tel. 0 51 21 / 86 86 55	Marienburger Platz 6 Tel. 0 51 21 / 8 40 69

Herzlichen Glückwunsch zum 20-jährigem Praxisjubiläum.

Melanie Mey Prophylaxe

Vielen Dank für Ihren Einsatz um die ZahnGesundheit unserer Patienten.

dr. baumann
mit Konzept zur ZahnGesundheit

Marienburger Platz 21a
31141 Hildesheim
Tel. (05121) 86 96 96
info@baumann-zahnaerzte.de
baumann-zahnaerzte.de

Balance für Körper und Seele bei Marion Tiede

(r) Im idyllischen Marienrode liegt die Praxis von Marion Tiede. Als Heilpraktikerin für Psychotherapie arbeitet sie nach ganzheitlichem Ansatz, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen.



In dieser schnelllebigen Zeit ist das für viele Menschen ein Weg, um Stress abzubauen und wieder die innere Balance zu finden, um den Alltag erfolgreich zu meistern.

Im Frühling ist eine gute Zeit, um den Ballast des Winters los zu werden und mit neuer Energie zu starten. Wer die nötigen Impulse braucht, um seine Ziele oder guten Vorsätze umzusetzen, findet bei Marion Tiede die nötige Unterstützung. Es können ganz unterschiedliche Themen sein, die Menschen beschäftigen, ob aus dem privaten oder beruflichen Umfeld. Eine Auswahl an vielfältigen Methoden steht ihr zur Verfügung, damit Körper und Seele wieder aufladen können. Je nach Bedarf arbeitet sie nach Prinzipien der integrierten lösungsorientierten Psychotherapie, welche von Lösungen statt von Problemen ausgeht. Wer in den Genuss des „Body Talk“ kommt, weiß diese sanfte Art des Harmonisierens schnell zu schätzen. Ob zielorientierte Arbeit mit NLP, dem Neuro Linguistischen Programmieren, systemische Aufstellungsarbeit oder die Anwendung ätherischer Öle – für die verschiedenen Problemsituationen nutzt Marion Tiede Lösungswege, die zum jeweiligen Menschen passen.

„Bei meiner Arbeit kommt es mir häufig vor, als sei ich eine Reiseleiterin, die Menschen auf ihren ganz individuellen Reisen durchs Leben begleitet. Gemeinsam mit meinen Klienten finde ich Wege, damit sie dort ankommen, wo sie sich wohlfühlen“, sagt Marion Tiede über ihre Arbeit.

Wer in ihre barrierefreie Praxis kommt, wird gleich von einer angenehmen Atmosphäre empfangen. Helle Farben und die harmonische Raumgestaltung laden zum Entspannen ein. Dies ist eine gute Basis für ihre vielschichtige und ganzheitliche Arbeit. Marion Tiede: „Nutzen Sie die Gelegenheit, um wieder Licht und Energie zu tanken, ich unterstütze Sie sehr gern dabei.“

Marion Tiede, Telefon 05121 8845838 – www.marion-tiede.de (Foto: r)

Die Leserin hat das Wort

Schmutziger Wahlkampf

In der Ausgabe Nummer 6/2013 hatte ich prognostiziert, dass der Oberbürgermeister-Wahlkampf der schmutzigste Wahlkampf wird, den Hildesheim je erlebt hat. Genau das ist eingetroffen.

Es ging allen Parteien nur um die Verhinderung des erfolgreichen Oberbürgermeisters Kurt Machens, der Hass nimmt einfach kein Ende. Genau Kurt Machens ist es gewesen, der Hildesheim in den letzten acht Jahren nach vorn gebracht hat. Zählt nicht, er musste einfach nur weg. So gingen Parteimitglieder von Tür zu Tür und machten unter anderem Bürgerinnen und Bürger auf die Vorbestrafung von Machens aufmerksam mit den Worten: „Einen vorbestraften OB könne man doch nicht wählen“. Den Rest bekamen Wählerinnen und Wähler am Wahlstand von Herrn Meyer persönlich zu hören. Kritischen Fragen ist er ausgewichen mit den Worten: „Sie haben von Politik ja keine Ahnung“. Ein Kind hat Luftballons mit der Aufschrift „Kurt“ in der Hand, auf die Frage der Mutter, ob sie eine Rose von ihm geschenkt bekommt, soll Herr Meyer die Antwort gegeben haben: „Ihr Kind hat die falschen Luftballons, sie bekommen von mir keine Rose“. Auch Herr Meyer soll am Wahlstand mehrfach auf die Vorbestrafung von Herrn Machens aufmerksam gemacht haben. (Öffentlich hat er es ja schon während der Podiumsdiskussion im Museum getan) Als eine Wählerin darauf geantwortet hatte, und trotzdem wähle sie Machens, soll seine Frage gewesen sein: „Dann sind sie wohl auch vorbestraft?“

Sogar die HAZ wird von Herrn Dr. Häger wieder einmal kritisiert, natürlich war es ein Einheitsbrei der drei Parteien SPD, Bündnis 90/Die Grünen und CDU. Die politische Unabhängigkeit von Herrn Dr. Meyer wird sich in der nächsten Zeit rausstellen, und dann schauen wir mal, wie lange der Einheitsbrei hält.

Der Hildesheimer CDU, allen voran Eva Möllring, wünsche ich in den nächsten Jahren viel Spaß an und mit Herrn Dr. Meyer. Rita Rühmes, Hildesheim

Uwe Köllner
www.uwekoellner.com
meintischler
individuell · kompetent · zuverlässig
Rex-Brauns-Straße 8 • 31139 Hildesheim
tel 05121 2060344
mobil 0163 1354554
fax 05121 2060341
uwekoellner-tischler@t-online.de

Gegenwelten: Die unsichtbare Seite der Dinge

(r) Vom 16. November bis 23. März zeigt das Roemer- und Pelizaeus-Museum in Kooperation mit der Stiftung Universität Hildesheim die Sonderausstellung „Gegenwelten: Die unsichtbare Seite der Dinge“.

Wohin wandern die Dinge nach dem Ende einer Ausstellung? Wo lagern Sammlungen, die noch nie den Weg in eine Museumspräsentation gefunden haben? Die Ausstellung richtet den Blick auf diesen verborgenen Ort, seine Vielfalt und seine Regeln. Das Depot ist gewissermaßen das Herz eines Museums und bildet zugleich eine „Gegenwelt“ zu Ausstellung, Inszenierung und erklärender Präsentation. Der Blick in das Depot gleitet aber auch darüber hinaus: Wie und auf welchen Wegen gelangten indonesische Textilien, amerikanische Tomahawks oder Federschmuck aus Mikronesien in das Hildesheimer Museum? Wissen wir, wer die ursprünglichen Eigentümer waren und was die Dinge ihnen bedeuteten? Und wer hat die Objekte für das Museum erworben? Die Ausstellung verfolgt verschiedene Stationen der Objektreisen und lädt zugleich zu einer Entdeckungsreise in eigene und fremde Erfahrungswelten ein. Weitere Informationen unter <http://gegenwelten.eu/gegenwelten-ausstellungen>. (Foto: rpm)



Sandtvos Glas

Besuchen Sie unsere Ausstellung



Reparaturverglasungen
Duschcabinen
Spiegel
Glastüren
Glasmöbel
Bilderrahmen usw.

Hildesheim, Carl-Zeiss-Straße 18

Mo - Do. 8:00 - 17:00

Fr. 8:00 - 13:00

Sa. 10:00 - 12:00

Tel. 05121 22202

www.glas-hildesheim.de

Alexandra Briegert unterstützt Invaders

(r) Sportlich hätte es für die American Footballer der Eintracht Hildesheim Invaders in diesem Jahr kaum besser laufen können. Das Team von Headcoach Christian Kling verlor keines ihrer zwölf Spiele in der Regionalliga Nord und stieg in die zweithöchste Klasse im Deutschen Football, die GFL2, auf.

Die Invaders sind seit dreißig Jahren fester Bestandteil der Hildesheimer Sportlandschaft. Seit zwanzig Jahren gehören auch die Cheerleader der Roses zu den Blau-Gelben. Beide



Sparten haben vor zehn Jahren ihr Zuhause beim größten Sportverein der Region – Eintracht Hildesheim – gefunden. All diese Jubiläen werden am 16. November beim Jubiläumsball gefeiert. Karten für die Veranstaltung kann man auf der Homepage der Invaders (www.goinvaders.de) kaufen. So wichtig wie die Aktiven in einem Sportverein sind auch die Unterstützer. Seit diesem Jahr gehört auch Alexandra Briegert mit ihrem Friseursalon Alexandra zu den Firmen, die hinter den Invaders stehen und die Bestrebungen im Leistungs- und Breitensport fördern. „Mit Frau Briegert konnten wir einen weiteren starken Partner für die Invaders gewinnen. Um auch weiterhin erfolgreichen Football in Hildesheim bieten zu können, sind wir auf die Unterstützung vieler regionaler Unternehmen angewiesen. Ein Modell, welches seit vielen Jahren gut funktioniert und mit dem Salon Alexandra erneut Zuwachs gefunden hat“, so Ralf Rimrodt, Verantwortlicher für das Marketing der Invaders. Fans bietet die Kooperation der Invaders mit dem Salon Alexandra gute Chancen, einen Spieler der Invaders dort anzutreffen, während ihm gerade die Haare geschnitten werden. (Foto: hsch)

NippleJesus im RPM

(r) Der TfN-Schauspieler Martin Molitor spielt Solo „NippleJesus“ von Nick Hornby in den Ausstellungsräumen des RPM. Von Kunst hat Dave keine Ahnung. Nun muss er ein Bild bewachen, das in der ganzen Stadt für Furore sorgt: Ein Porträt von Jesus am Kreuz. Nur, wenn man ganz nah herantritt, kann man erkennen, dass es aus vielen kleinen Bildern von weiblichen Brüsten zusammengesetzt ist. Zunächst ist Dave schockiert, aber nach und nach erwacht sein Beschützerinstinkt für das ungewöhnliche Kunstwerk.

„NippleJesus“ erzählt vom subjektiven Blick auf zeitgenössische Kunst und stellt dabei augenzwinkernd den Kunstbetrieb in Frage. Die Aufführung dauert etwa 1 Stunde 20 Minuten (keine Pause), ab 19 Uhr ist Einlass und Besuch der Ägypten-Ausstellung (Teil I und II). Eintritt: 15 €, ermäßigt: 7 €, Karten sind ausschließlich beim TfN erhältlich. Aufführungen sind am Donnerstag, 14. November und Samstag, 16. November, jeweils 20 Uhr.

KOSMETIK HAUTNAH ist 15

(r) Am 11. November besteht in der Esperlandstraße 7A in Itzum das Kosmetikstudio „KOSMETIK HAUTNAH“ 15 Jahre.



Die Inhaberin Karin Hamer legt besonderen Wert darauf, dass sich ihre Kundinnen und Kunden wohlfühlen. In ruhiger, harmonischer Atmosphäre, bei angenehmer sanfter Musik können

sie die Pflege von Gesicht, Dekolleté und Händen genießen.

Karin Hamer verwendet seit 15 Jahren die Produkte aus dem Familienunternehmen JEAN D'ARCEL COSMETIQUE, das seit über 50 Jahren für hochwertige, wirksame Hautpflege steht. „Bitte überzeugen Sie sich selbst.“ Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Tel. 05064 962323.

SALON KÄSTNER

HERBSTERISUREN VON MEISTERHAND



DIE PERFEKTE WELLE

Termin unter: 05121 - 82696, Allensteiner Str. 12



Bei Ihnen zu Hause
nehme ich gerne
Ihre Füße in meine Hände

Mobile Fußpflege
Sigrun Müller-Meinke
Fußpflegerin

Tel.: 05121 39260

...Weihnachten kommt
immer so plötzlich ...

Geschenke für jeden Geldbeutel
erhalten Sie
in Ihrer





APOTHEKE MARIENBURGER HÖHE

Apothekerin Christine Riedel

Tel. 05121 84044, Fax. 05121 868188

im Einkaufszentrum Marienburger Platz




Alt werden ohne Angst

(ren) Wer alt wird, möchte so lange wie möglich selbständig bleiben und gleichzeitig die Hilfen zur Verfügung haben, die man braucht, wenn die Kräfte schwinden. Beides bietet die Seniorenwohnanlage Lambertinum.



Beate Giersberg vor den Wohnungen mit Service (Foto: ren)

Als Pflegeheim hat das Lambertinum bei uns auf der Höhe einen guten Namen. Am Fuße des Galgenbergs inmitten einer parkähnlichen Gartenanlage gelegen, kommt man von dort ebenso schnell in die Stadt wie auch in die reizvolle Umgebung. Die Leiterin Beate Giersberg, die lange Jahre als Fachschwester für Anästhesie und Intensivmedizin gearbeitet hat, sorgt dafür, dass die Qualität der Pflege über jeden Zweifel erhaben ist, was durch zahlreiche Auszeichnungen bestätigt wird. Zur guten

Pflege gehört für sie auch die hauseigene, sich individuellem Ernährungsbedarf anpassende Küche ebenso wie ein abwechslungsreiches Programm, das dem nachgeht, was dem körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefinden dient. „Dass wir eine kirchliche Einrichtung sind“, sagt sie. „wird bei uns vor allem daran deutlich, dass wir der Nächstenliebe Hand und Fuß geben.“ Mit Anerkennung und Respekt spricht sie über die ihrem Team Anvertrauten: „Die alten Menschen hier haben eine große Lebensleistung vorzuweisen, mit der unsereiner sich kaum vergleichen kann.“

Wie gesagt, davon ist viel nach draußen gedrungen. Weniger bekannt aber ist, dass dem Lambertinum auch ein Haus mit betreutem Wohnen angeschlossen ist. Ein missverständlicher Name, der sich aber so eingebürgert hat. Denn es geht eben nicht darum, dass die Bewohnerinnen und Bewohner den ganzen Tag über betüttelt werden. Im Gegenteil: Sie leben in der von ihnen gemieteten Wohnung völlig selbstbestimmt wie sonst auch. Mit dem Unterschied freilich, dass die Wohnungen hier altersgerecht und barrierefrei gebaut sind. Je nach Wunsch und Bedarf können Dienstleistungen des unmittelbar benachbarten Pflegeheims dazugekauft werden, wie Reinigungsdienst, die Versorgung mit Mahlzeiten oder mit ambulanter Pflege. Natürlich kann auch das vielseitige Programmangebot wie – um

nur einiges herauszugreifen – Tanzen mit einer Ballettmeisterin, Gedächtnistraining, Literaturkreis und wöchentliche Andachten genutzt werden.

„Service-Wohnungen“ wäre wohl die treffende Bezeichnung für die 21 Appartements in einer Größe zwischen 52 und 75 Quadratmetern. Sicher groß genug für ein oder zwei Personen. Aber was ist, wenn man Besuch kriegt? Dafür stehen Gästezimmer zur Verfügung. Und für größere Feiern und Gesellschaften kann das Bistro genutzt werden.

Gewiss kann man auch die bisherige Wohnung möglichst altersgerecht umzugestalten versuchen und sich bei Bedarf von verschiedenen Anbietern von Serviceleistungen versorgen lassen. Der Vorzug eines Appartements im Lambertinum besteht darin, dass man – wenn ständige Pflege notwendig wird – die vertraute Umgebung nicht verlassen muss und dass man die Menschen kennt, auf deren Betreuung man dann angewiesen ist. Hin und wieder wird eine dieser Wohnungen frei. Wer an Einzelheiten interessiert ist, sollte sich mit Frau Giersberg (Telefon: 179220) in Verbindung setzen.

Weltkindertag mit allen Sinnen in Itzum

(r) Am 20. September feierten über 200 Kinder aus Itzum und Marienburg den 7. Weltkindertag.



Der Ortsrat hatte mit Hilfe der Itzumer Kindertagesstätten, Vereine und Verbände auf der der Neuen Mitte wieder ein buntes und vielfältiges Programm für die Kinder zu bieten. Die katholische und die evangelische Kirche, die Freiwillige Feuerwehr und die Polizei rundeten das Angebot ab.

Geschicklichkeitstraining, Basteln, Schminken, sportliche Aktivitäten, das Erkunden mit allen Sinnen und Infostände ließen die Zeit wie im Flug vergehen! Zu den spannendsten Momenten gehörte der alljährliche Countdown, den Ortsbürgermeisterin Beate König gemeinsam mit den Kindern startete, bevor die bunten Luftballons über Itzum in den Himmel stiegen. Der Ortsrat dankt allen Sponsoren (Bäckereien Grube und Engelke, Rewe-Markt Köhler, Sparkasse Hildesheim, Volksbank Hildesheimer Börde) und allen Unterstützern. (Foto: König)

Steffi Wessels
Heilpraktikerin

Klassische Homöopathie

Rosenhagen 3
31134 Hildesheim
Tel.: 05121 927 6578
mobil: 0176 5524 1685
eMail: steffi.wessels@gmx.de





Czaikowski

Grabmale in 3 Ausstellungen

<p>31188 Holle Bahnhofstr. 11 Tel: 05062 / 528 Fax: 05062 / 1007</p>	<p>31162 Bad Salzdetfurth Bodenburger Str. 10 Tel: 05063 / 5782</p>	<p>31141 Hildesheim An den Osterstücken Tel: 05121 / 867510</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------

Über Geld spricht man gern

(tH) Mit 1.000 Euro fördert die Hildesheimer Bildungsstiftung ein Projekt der Jugendhilfe Bockenem, das Kindergarteneltern helfen soll, auch mit wenig Geld gut zu leben.



Olaf Mauermann, Ilona Heitmann, Ingrid Weber, Eugen Jung und Bürgermeister Ekkehard Palandt haben das Projekt auf den Weg gebracht (Foto: tH)

Ein Thema für die Bildungsstiftung? „Ja“, sagt ihr Vorsitzender Eugen Jung, „weil der richtige Umgang mit dem Geld auch über den Bildungsweg der Kinder entscheidet.“ Ilona Heitmann, die das Projekt initiiert und am 23. Oktober gestartet hat, bestätigt das. „Wer erst in der Schuldenfalle steckt, kommt schwer wieder heraus. Für die Bildung der Kinder ist dann oft kein Geld mehr über.“

Natürlich wäre es besser, wenn jeder mehr Geld zur Verfügung hätte. Das aber sei ein anderes Problem – das der Verteilungsgerechtigkeit. Bei ihrem Projekt, das sie zusammen mit Olaf Mauermann im Familienzentrum Maluki durchführt, geht es um die bestmögliche Aufteilung der vorhandenen Mittel. Beim Einkaufen, beim Kochen, bei der Freizeitgestaltung sollen kreative Lösungen gefunden und ausprobiert werden. „Es gibt Super-Sparfüchse“, weiß Ilona Heitmann, die bei E-Bay Kinderbekleidung für zwei Euro kaufen oder einen vollen Einkaufswagen für das gleiche Geld durch die Kasse schieben wie andere einen halbvollen. Damit das Sparen Spaß macht, soll es in der Gruppe beginnen, ohne Haushaltsbuch. Fotos von Einkäufen will man vergleichen, Kassenbons sammeln und auswerten, Produktalternativen finden, Schuldenfallen erkennen und vermeiden.

Da kommen dann auch die Kinder ins Spiel, die Kindergartenleiterin Ingrid Weber auf den richtigen Umgang mit dem Geld einstimmt. Elektronische Unterhaltungsgeräte sind zum Beispiel tückische Schuldenbeschleuniger. Der Preis von Spielkonsolen oder Smartphones ist oft verlockend niedrig. Der Gebrauch der Geräte und die nachfolgenden Anschaffungen erzeugen regelrechte

Kostenlawinen. Auch Kinderbekleidung kann zum Problem werden, weil der ALG-2-Regelsatz nicht mitwächst. Und in Zeiten, wo man sich nicht mehr draußen in der Natur, sondern für gutes Geld auf „Indoor-Spielplätzen“ herumtreibt, muss auch über den Umgang mit Freizeit nachgedacht werden.

Hieß es bisher: „Über Geld spricht man nicht“, soll in dem Projekt „Augen auf beim Einkaufen“ gern über Geld gesprochen werden. Denn was soll's: Die Dinge sind, wie sie sind, und wer davor die Augen verschließt, stolpert schneller, als er denkt. Wer dagegen die Augen aufhält und mit anderen offen über den Umgang mit Geld sprechen kann und auch seinen Kindern nichts vormachen muss, hat die Hälfte der Lösung schon gefunden.

Das Projekt findet vierzehntägig mittwochs (also wieder am 6. und 20. November), von 9 bis 11 Uhr, im Familienzentrum Maluki, Martin-Luther-Str. 26, statt. Zehn bis fünfzehn Personen können, natürlich kostenlos, teilnehmen. Man kann jederzeit dazukommen und auch wieder gehen. Neben der Hildesheimer Bildungsstiftung unterstützen die Johannishofstiftung, die Sparkasse Hildesheim und die Bischöfliche Stiftung „Gemeinsam für das Leben“ das zunächst auf ein Jahr angelegte Projekt.

Adventsbasar in der Waldorfschule

(r) Am Samstag, 23. November, findet der alljährliche Adventsbasar der Waldorfschule und des Waldorfkindergartens, Am Probsteihof 5/Albrecht-Haushofer-Str. 1, statt.

Nach einem gemeinsamen Auftakt um 11.45 Uhr in der Gymnastikhalle öffnen sich um 12 Uhr die Türen für den Verkauf des von Eltern, Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern selbst hergestellten Angebots. Für den Gaumen werden süße wie auch pikante Leckereien gereicht, und auch Auge und Ohr werden mit verschiedenen künstlerischen und musikalischen Darbietungen verwöhnt. Eine Tombola und liebevoll ausgerichtete Kinderaktivitäten (ab 13 Uhr) runden das Programm ab, welches um 17 Uhr beendet ist. Wer Fragen zur Waldorfpädagogik hat, kann sich gerne an anwesende Lehrkräfte im Info-Raum wenden und sich durch ausgestellte Schülerarbeiten ein Bild von Lerninhalten und deren Vermittlung machen. Auch im Waldorfkindergarten stehen Erzieherinnen, Erzieher und Eltern für Gespräche zur Verfügung und bieten Informationsmaterial an. Detaillierte Informationen können auch über das Schulsekretariat, Tel.: 05121 93620, erfragt werden. Die Schule freut sich auf einen harmonischen Nachmittag mit vielen kleinen und großen Gästen.

Es ist was los in der Klemmbutze

(bc) Der Kinder- und Jugendtreff „Klemmbutze“, Stralsunder Straße 1/2, auf der Marienburger Höhe, bietet jeden Monat ein buntes Programm für seine Schützlinge an.

Im November geht es unter anderem zur Eissporthalle am Salzgittersee zur „Jugenddisco“ zum Schlittschuhlaufen. Zum festen Programm gehören Kochen für Kinder und Jugendliche, Bastelstunden, Billard- und Tischtennisturniere. Für Gesangsaufnahmen steht ein Tonstudio zur Verfügung. Detaillierte Auskünfte über das Angebot erteilt der Leiter des städtischen Treffs, Oliver Wekel, Telefon 869800, oder www.facebook.com/klemmbutze.



Solar
Sanitär
Gasheizungen
Kundendienst
Brennwerttechnik

Klaus Schrader

Sanitär- und Heizungstechnik

Raiffeisenweg 3 - 31141 Hildesheim

Tel 05121 / 82253

Fax 0 51 21 / 86 87 23

Sanierungen
Neubauten
Baubegleitung

An-/Umbauten
Bauanträge
Wertgutachten

Beratung-Planung-Bauleitung.
Alles aus einer Hand!





Architekt Dipl.-Ing.
Spandauer Weg 15 b
Tel. 05064 - 950 122
info@architekt-seidler.de

Andre Seidler

31141 Hildesheim-Itzum
Fax 05064 - 950 223
www.architekt-seidler.de

Universitätsgesellschaft beim „Elterntag“ stark vertreten

(tH) Ein „Elterntag“ an einer Universität? Was nach Kindergarten oder Schule klingt, hat in Hildesheim einen guten Ruf. Hunderte folgten auch in diesem Jahr der Einladung der Universität, am 18. Oktober die Bildungsstätte kennenzulernen, der sie ihre Kinder anvertrauen, und die Stadt, in der diese in den nächsten Jahren leben werden.



Florian Brand, der sich den „Neuen“ und ihrem „Anhang“ als Navigator durch die Veranstaltung im Audimax vorstellte, brachte es auf den Punkt: Ja, jetzt ist es soweit: Die Eltern sind ihre Kinder los. Aber was erwartet sie? Das hörten sie vom Vizepräsidenten für Stiftungsentwicklung, Prof. Dr. Martin Schreiner: eine leistungsstarke Profuniversität mit vier Fachbereichen, eine Stiftungsuniversität mit hervorragenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und eine Studierendenuniversität mit fachlicher und persönlicher Begleitung.

Dass sich auch die Universitätsgesellschaft an die Seite der Studierenden stellt, belegte deren Vorsitzender Dr. Rainer Hermeling mit einer Reihe von Beispielen. Die Ehrenvorsitzende der Universitätsgesellschaft, Dr. Lore Auerbach, warb in ihrem kurzen Vortrag für ehrenamtliches Engagement, das sie persönlich geradezu personifiziert. So dankte ihr Florian Brand ganz unvermittelt für das „Lore-Auerbach-Stipendium“, das ihm während seiner Studienzeit half, seine ehrenamtliche Tätigkeit mit den Anforderungen des Studiums in Einklang zu bringen.

Einblicke in die Arbeit und das Leben der Universität vermittelten der „Festvortrag“ von Prof. Dr. Kristian Folta-Schoofs, der das Auditorium auf einen Ausflug in das menschliche Gehirn mitnahm und ganz wissenschaftlich bewies, was Eltern ihren Kindern immer schon sagen: dass ungestörter Schlaf wichtig und Dauerstress schädlich ist. Aber auch die Kinder bekamen recht: zu viel Bemutterung ist schlecht, man muss auch mal was ausprobieren dürfen.

Wir beziehen BioStrom –
von der EVI Hildesheim!

Wir drucken umweltfreundlich ...
... natürlich nur mit Biostrom – und den erzeugen wir
zu 35% selbst mit unserer Photovoltaikanlage!

Druckhaus Köhler
Harsum

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44 · E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Nachdem Marcel Kurzdin gezeigt hatte, wie skurril Geschichten sein können, wenn man kreatives Schreiben gelernt hat und der Film „XIRON Goodbye Goodbye“ auch den letzten Abschiedsschmerz vertrieben hatte, begannen die Eltern das Hochschulgelände zu erkunden und anschließend – mit Hilfe der Universitätsgesellschaft – die Stadt. Sicher hatten sie dabei noch die Klänge im Ohr, die die Band „Funkin' Further“ zum Elterntag beisteuerten: Yola Herold mit ganz großer Stimme und ihre Instrumentalisten Jonas Köpke, Niklas Mihe, Jan Felix Bergmann, Robert Schäfer und Ulrike Smolka (Foto links).

Nicht nur die Studierenden und ihre Angehörigen werden diesen Tag noch lange in guter Erinnerung behalten. Auch für die Universitätsgesellschaft war es ein guter Tag: Sie konnte sechs neue Mitglieder aufnehmen. (Foto: tH)

**Günstige Reifen unter
www.reifen-boeker.de**

Herrliche Seniorenfahrt nach Lüneburg
(r) Am 1. Oktober starteten 44 Seniorinnen und Senioren mit Ortsbürgermeisterin Beate König ihre Tagestour mit der Firma Sausewind.



Der goldene Oktober zeigte sich von seiner freundlichen Seite und machte die Stadtführung durch Lüneburg zu einer herrlichen Unternehmung. Das anschließende Mittagessen im Gasthaus Krone ließ keine Wünsche offen. Ein kleiner Stadtbummel durch die schöne Lüneburger Altstadt überbrückte die Zeit bis zur Kutschfahrt, die eineinhalb Stunden durch die fast unberührte Heidelandschaft führte. Mit unterhaltsamen Anekdoten der Kutscher verging die Zeit wie im Nu, und das Kaffeetrinken mit einer traumhaften Buchweizentorte stand auf dem Programm.

Auf der Heimfahrt hatten sich alle viel zu erzählen und landeten ein bisschen müde, aber sehr zufrieden um 19 Uhr wieder in Itzum. Eines steht allerdings jetzt schon fest: 2014 treffen sich alle zur Seniorenfahrt des Ortes wieder! Vielleicht kommen ja noch ein paar Teilnehmer hinzu, die diesen wunderschönen Ausflug verpasst haben. (Foto: r)

PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE
ANDREA HEINRICH
Inh. Andrea Andrae

Amalie-Sieveking-Str. 48
31141 Hildesheim OT Itzum
Telefon: 0 51 21/755 50 43
Telefax: 0 51 21/755 50 44
kontakt@ergotherapiepraxis-heinrich.de
www.ergotherapiepraxis-heinrich.de

Termine nach Vereinbarung
tel. Anmeldung von 8:00 bis 18:00 Uhr

Öffentliche Vorträge der Universität

- 4. November, 15.30 Uhr, Raum 010: Brennpunkte der Lehrerbildung aus der Sicht der Didaktik des Sachunterrichts.
- 4. November, 18.15 Uhr, VHS, Riedelsaal: Europa und der Islam – unvereinbare Gegenkonzepte? Felix Hinz, Hildesheim-Freiburg/Breisgau.
- 5. November, 19.15 Uhr, Bühler Campus, L131 (Aula) „Europa näher am Bürger durch das Internet?“ Andreas Marchetti, Universität Bonn.
- 6. November, 12 Uhr, Audimax: Sterben für die Kunst: Oscar Wilde und sein „Bildnis des Dorian Gray“, Stefanie Brunsberg-Kiermeier.
- 6. November, 18 Uhr, H2: „Windenergie – Stand der Technik und Entwicklungen“ (Referent steht noch nicht fest)
- 7. November, 18 Uhr, Bühler-Campus LN 226, Nullzeit, Literarisches Gespräch zu einer Neuerscheinung. Juli Zeh.
- 7. November, 18 Uhr, H 2, Philosophisches Kolloquium: Aristoteles: Theorie der Gerechtigkeit und die moralische Notwendigkeit von Diskriminierungen, Eberhard Ortland.
- 13. November, 12 Uhr, Audimax: Schumanns poetische Welten, Hanns-Josef Ortheil
- 13. November, 18 Uhr, Raum H2: „E-Mobilität – regenerative Mobilität“, Dr. Frank Seyfried, Entwicklungsleiter VW Isernbüttel
- 14. November, 18 Uhr, H2: Gerechtigkeit und Gesamtordnung, Hesoid, Poseidonios und Mark Aurel.
- 18. November, 18.15 Uhr, VHS, Riedelsaal: Integration im Westen – Transformation im Osten? Zur Geschichte Gesamteuropas in den „1989er Jahren“. Angela Siebold (Heidelberg).
- 19. November, 19.15 Uhr, Bühler Campus, L131 (Aula) „Informationsgerechtigkeit über virtuelle Lebenswelten? Eine Herausforderung an die Informatik! Rainer Kuhlen, Universität Konstanz, UNESCO Chair in Communications.

- 20. November, 12 Uhr, Audimax: Wakenroders „Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders“, Toni Tholen.
- 20. November, 15.30 Uhr, Raum 010: Männer und Grundschullehramt eine Gleichstellungspolitische Herausforderung. Prof. Dr. Hannelore Faulstich.
- 20. November, 18 Uhr, H2: „Wasserkraft – Technologie und Bedeutung“, Dr. Guido Ammann, Harzwasserwerke
- 21. November, 18 Uhr, Bühler-Campus LN 226, Beim Anblick des Bildes vom Wolf, Lesung, Jörg Albrecht.
- 27. November, 12 Uhr, Audimax: Botticelli liest Boccaccio: Die Geschichte des Nastagio degli Onesti.
- 27. November, 18 Uhr, H2: „Photovoltaik – Technologie und Zukunftschancen“, Prof. Dr. Gert Siegle, Ex-Direktor Bosch-Gruppe

Kinderspielzeug aus Afrika

(r) Die Stiftung Schulmuseum und Bibliothek für Bildungshistorische Forschung der Universität Hildesheim präsentiert seit dem 25. Oktober im Rahmen ihrer Wechselausstellungen Kinderspielzeug aus Afrika.

Die Afrikaforscher und Spielzeugsammler Dr. Wulf Schmidt-Wulffen und Dr. Jos Schnurer stellen Teile ihrer Sammlung von Kinderspielzeug – hergestellt von afrikanischen Kindern – didaktisch aufbereitet in der Domäne Marienburg aus. Aus Zaundraht, leeren Lebensmitteldosen, Tablettenröhrchen und ähnlichen Bestandteilen des Alltags oder Resten der „Konsum“-Gesellschaft entstanden liebevoll gefertigte Nachbildungen, welche insbesondere das am stärksten begehrteste Objekt darstellen: das Auto. Die Exponate wurden von den Sammlern aus Regionen in Zentralghana während diverser Forschungsaufenthalte erworben oder gegen mitgeführtes Spielzeug eingetauscht. (Foto: r)



„Hort-Olympiade“ 2013

(r) Zum 13. Mal trafen sich die Hildesheimer Horte in den Herbstferien zu ihrer Stadtolympiade auf dem Sportplatz des MTV von 1848 an der Marienburger Straße.

Insgesamt 184 Kinder aus zwölf Horteinrichtungen zählten in diesem Jahr zu den Olympioniken.

Unter dem Motto „Bewegung tut gut, Begegnung macht Spaß, und gemeinsam sind wir stark“ fand die diesjährige Hort-Olympiade statt. Zwölf Stationen hatten die Erzieherinnen fantasievoll ausgearbeitet. Das olympische Komitee hätte über die Disziplinen gestaunt, die die Kinder in diesem Jahr zur Bewegungsfreude herausgefordert haben. Sportsgeist und Geschick waren zum Beispiel beim Gummistiefel-Weitwurf, bei der Piratenstaffel, beim Fliegenklatschen-Rennen und beim Mund-Staubsaugen gefragt. Am Ende waren Groß und Klein sich einig: Nächstes Jahr sehen wir uns wieder.

Seit 1990

Auf der Höhe

Salon Struwelpeter

Ihr Damen- und Herren-Friseur



Termine unter HI 8 42 62

Timotheusplatz 4 • Hildesheim

www.struwelpeter.net

www.facebook.com/salonstruwelpeter.net

Hartmann • Aue • Cremer
Steuerberatersozietät

SEDANSTRASSE 38 Tel.: 051 21/13 73-0 E-Mail: mail@hac-stb.de
31134 HILDESHEIM Fax: 051 21/13 73 73 http://www.hac-stb.de

Von Suppe zu Suppe

(r) Das Austeilen von Suppe beherrscht Anton Eberharter perfekt. Bei der Caritas in Wien hat der 67-jährige Österreicher jahrelang ehrenamtlich einen Suppenbus für Bedürftige betreut.



Maria Ehbrecht (ganz links) und Brigitte Glombik müssen Anton Eberharter aus Wien nicht lange um Suppe bitten. (Foto: r)

Zur Zeit ist der pensionierte Bankangestellte zu einem Praktikum in Hildesheim und half am Dienstag, 1. Oktober, beim Mittagstisch in St. Joseph aus. Seine Hauptaufgabe: Austeilen von Suppe.

Viele Schüler und Studenten tun es, zahlreiche Arbeitnehmer, warum nicht auch Ehrenamtliche? Ein Praktikum im Ausland kann den Horizont erweitern und den Blick auf die eigene Arbeit schärfen. Das hat auch die Europäische Union erkannt und fördert daher im Rahmen eines Projektes den Austausch von Ehrenamtlichen zwischen Hildesheim und Wien. Im Jahre 2011 wechselten erstmals einige Damen und Herren zwischen den beiden Bischofsstädten, in diesem Jahr nun zum zweiten Mal. Nachdem im April Niedersachsen in Österreich waren, kamen Eberharter und fünf Kollegen am 16. September an die Innerste, um hier bei der katholischen Caritas Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln: beim Sozialen Mittagstisch „Guter Hirt“, im Altenheim Magdalenenhof und nun beim Mittagstisch an St. Joseph.

Seit elf Jahren engagiert sich Eberharter bei der Caritas in Wien. Nach seiner Frühpensionierung mit 59 Jahren fuhr er samstags einen der zwei Suppenbusse – „Canisi-Bus“ und „Francesco-Bus“

genannt – zu den sozialen Brennpunkten der österreichischen Hauptstadt. Rund 120 Portionen Suppe schenkte er bei einer Tour im Durchschnitt aus, immer ohne Fleisch, wegen der zahlreichen islamischen Migranten unter den Bedürftigen. Nur eine Minderheit ist obdachlos, die anderen arm. Zurzeit hilft er beim Wiener Projekt „LE+O – Leben und Orientierung“, das die Verteilung von Lebensmitteln mit der Beratung der Menschen verknüpft.

Warum tut der verheiratete Familienvater das alles? Immerhin ist Anton Eberharter vor vielen Jahren aus der katholischen Kirche ausgetreten, weil sie nach seiner Überzeugung „nicht das ist, was Jesus Christus wollte.“ Bei der Caritas jedoch werde der christliche Gedanke gelebt, sagt Eberharter nachdenklich. Wie die Ehrenamtlichen dort den Menschen helfen, unabhängig von Glaube oder Konfession, das hat ihn beeindruckt. Ist er denn selbst ein gläubiger Mensch? Eberharters Antwort ist knapp: „Das weiß ich nicht.“

Der Mittagstisch an St. Joseph, Marienburger Straße 135, versammelt seit sechseinhalb Jahren Menschen aus dem Stadtteil und darüber hinaus zu einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindesaal. Diens- tags um 12 Uhr wird ein schmackhafter Eintopf aus der Küche des Altenheims Magdalenenhof geliefert, und pünktlich um 12.15 Uhr greift Edith Nawroth zur Gitarre, um mit den Gästen ein kurzes Lob des Herrn zu singen, oder jemand spricht das Tischgebet. Ein Dessert nach dem Eintopf gehört dazu, und gegen 14 Uhr kommt dann noch Kaffee auf den Tisch. Die beiden Leiterinnen, Maria Ehbrecht und Brigitte Glombik, bitten um einen kleinen Essensbeitrag von drei Euro. Wer dies nicht zahlen kann, ist dennoch herzlich eingeladen.

**Günstige Reifen unter
www.reifen-boeker.de**

GottesSound in Matthäus
(r) Den nächsten GottesSound-Gottesdienst in der Matthäuskirche am 10. November um 11 Uhr gestalten der Posaunenchor und die Band KreuzWeise.



Im Zusammenspiel der beiden so unterschiedlichen Gruppen wird ein neues Klangbild entstehen, auf das auch die Mitwirkenden schon ganz gespannt sind. Der Kirchenvorstand lädt herzlich ein zu diesem besonderen Gottesdienst!

DENTAL FRISCH
"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombiniertes Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräs- und Geschleibetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz

Professionelle Beseitigung von

- Ablagerungen
- Tabak
- Tee
- Kaffee
- Calcium (Zahnstein)
- Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

ALEA VITA
AMBULANTE PFLEGE

24 STUNDEN FÜR SIE DA!

UNSERE LEISTUNGEN:

Grundpflege

24-Stunden-Pflege

Beatmungspflege

Behandlungspflege u. a.:

- Injektionen, z. B. Diabetes
- Pflege bei Venenleiden und chronischen Wunden

Weitere Angebote u. a.:

- Hilfe im Alltag
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf, Pflegenotruf
- Verhinderungspflege
- ... und vieles mehr

MDK GEPRÜFTE PFLEGEQUALITÄT
BESTNOTIZ 1,0 SEHR GUT • 2013 •

0 51 21-99 79 59 • www.aleavita.eu

Moment mal



75 Prozent der bundesdeutschen Bevölkerung wünschen sich am Ende ihrer Tage einen Sekundentod. Einfach zur Erde sinken wie ein fallendes Blatt, das sich mit einem leisen Knacken vom Baume löst. Aber nur etwa 5 Prozent sterben tatsächlich diesen Tod. Mehrheitlich werden wir uns auf ein längeres und schmerzhaftes Abschiednehmen einzustellen haben.

In einem Nachlass fand ich diese Sätze:

„Ich verabschiede mich in Zärtlichkeit von euch allen, aber ich hoffe, dass wir uns weiterhin nahe bleiben können. Ich bin sehr neugierig, wie es nun mit mir weitergeht und ob meine Vorfreude auf ein neues Leben berechtigt war.“ Aus diesen Worten schwingt eine leise Melodie. Sie singt von der Sehnsucht nach Unsterblichkeit, nach einem neuen, anderen Leben. Christinnen und Christen verbinden diese Hoffnung mit Ostern, mit der Auferstehung Jesu vom Tode.

„Meine lieben Sterblichen“ – mit dieser seltsamen Anrede hat eines Abends der unvergessene Hanns Dieter Hüsch, Humorist, Kabarettist und Christ, sein Publikum begrüßt. In den Reihen wurde es mucksmäuschenstill! Und er fuhr fort, das sei nicht traurig, bitter oder gar aggressiv gemeint. Wörtlich: „Die Gewissheit, dass wir sterblich sind, könne uns vielleicht auch freundlich und heiter stimmen.“

Vielleicht gelingt es uns, den heutigen Tag freundlich und heiter anzunehmen. Er ist der erste vom Rest unseres Lebens.

Pfarrer Wolfgang Voges

Kath. Liebfrauengemeinde

„Wir möchten bei Ihnen ankommen!“

**Am 6. Dezember ist AUF DER HÖHE-Tag.
Wenn Sie oder Ihre Bekannten keine Stadtteilzeitung bekommen, rufen Sie bitte an: 82124“**



Clubhaus SC Itzum

Renate Gleich
Tel.: 05064 8168



**Ab sofort Gänsebraten
und Braunkohl im Angebot**

**Am 17. November ab 12 Uhr
Gänseessen satt**

**Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag
ab 11 Uhr Weihnachtsbrunch**

Um Anmeldung wird gebeten

**Di., Mi.+ So. ab 12 Uhr
Mittagstisch**

Öffnungszeiten:

Dienstag und Mittwoch ab 12 Uhr
Donnerstag und Freitag ab 15 Uhr
Samstag ab 12 Uhr, Sonntag ab 10 Uhr

Biblische Genüsse

(r) „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.“

Unter diesem Motto startet eine kulinarische Spurensuche in der Bibel: Welche Lebensmittel tauchen in der Bibel auf? Wie sah die damalige Ernährung aus? Und was ist bis heute davon geblieben? Zur Erörterung dieser Fragen laden die Kirchengemeinden der Region-Ost am Freitag, 15. November, um 19 Uhr ganz herzlich in die Matthäus-Gemeinde ein. Für das leibliche und geistige Wohl wird gesorgt.

Anmeldungen bis zum 7. November nehmen die Pfarrbüros der Gemeinden Matthäus, Paul-Gerhardt und Katharina-von-Bora entgegen, sowie online unter www.matthaeus-hildesheim.de/kontakt.html unter „Biblische Genüsse“.



Mit dem Ö-Chor in die Weihnachtszeit

(r) Nachdem das Weihnachtskonzert in der Matthäuskirche im vergangenen Jahr den Zuschauern und dem Chor viel Spaß und Freude bereitet hat, soll der stimmungsvolle Abend in diesem Jahr wiederholt werden.

Aus diesem erfreulichen Grunde lädt der Ö-Chor am Samstag, 30. November, ab 18 Uhr in die ev.-luth. Matthäuskirche in Hildesheim-Marienburger Höhe ein.

Mit viel Vorfreude präsentiert der Ö-Chor – erneut unter dem Motto „Candlelight“ (Kerzenlicht) – ein buntes Programm mit vielen neuen, stimmungsvollen und schönen Weihnachtsliedern aus dem englisch-, amerikanisch-, russisch-, hebräisch- und deutschsprachigen Raum sowie kleinen Gedichten und Geschichten. Bei verschiedenen, gut bekannten Musikstücken sind auch die Gäste herzlich zum Mitsingen eingeladen. Das Konzert dauert etwa 90 Minuten.

Der Eintritt ist frei; Spenden zur Unterstützung der Chorarbeit sind stets willkommen.

Der Ö-Chor wird seit etwa einem Jahr von Raffaella Dilles geleitet. Diese junge Frau ist Tochter zweier Berufsmusiker und seit Ihrer Kindheit aufs engste mit Musik verbunden. Sie beherrscht die Orgel, das Klavier, die Oboe und nicht zuletzt ihre eigene Stimme. Und sie gibt dem Ö-Chor immer wieder neue Impulse. Gennady Plotnikov, Konzertpianist und Konzertmeister, wird für die exzellente musikalische Begleitung am Piano sorgen.

Stollberg

Fabrik Verkauf

- ständige Ausstellung
- handwerkliche Qualität
- exclusive Designs
- mehr als 1000 Stoffe
- faire Preise
- Sonderanfertigungen
- Neubezug
- Aufarbeitung

Polster Möbel

Feldstraße 24
Hildesheim
0 51 21/8 31 54

FASTO
POLSTER
MEISTER

MAREN KRAUSE

Krankengymnastin

- Ganzheitliche Körperarbeit im Konzept der Osteopathie
- Craniosakrale Therapie
- Kiefergelenksbehandlung
- Akupressur

Breienkamp 24
31141 Hildesheim
www.krause-physiotherapie.de



- Atemtherapie
- Entspannungstherapie
- Stressbewältigung
- Gesundheitsberatung

Tel. 05121/868743

mail: maren.krause@physio.de

Sudoku

In jeder waagerechten Zeile, in jeder senkrechten Spalte und in jedem der 9 Zahlenblöcke darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Sudoku 1 (leicht)

6	2	9	3	5		8	7	1
7	4		8			3	5	
		3	2		1		6	
4	1				5		3	8
2					3			5
						2	1	4
8			5			1		
3		7		4	2	9		
1					8	5	2	7

Sudoku 2 (schwer)

6	5	2		8				4
					2			
	9			5				3
5				9		3		
		9		7				
			6				7	
	6					4	8	9
		7		1		6		
		5		4				1

Lösungen aus ADH 10/2013:

Sudoku 1 (leicht)

6	5	2	7	4	3	9	8	1
1	7	3	8	5	9	6	2	4
8	4	9	6	1	2	7	3	5
5	2	4	3	9	7	1	6	8
9	3	8	2	6	1	4	5	7
7	1	6	5	8	4	2	9	3
4	9	5	1	2	8	3	7	6
3	6	1	9	7	5	8	4	2
2	8	7	4	3	6	5	1	9

Sudoku 2 (schwer)

8	9	1	6	3	4	5	2	7
5	2	7	8	1	9	6	4	3
4	6	3	5	2	7	8	9	1
1	5	6	7	4	8	9	3	2
7	4	2	3	9	5	1	8	6
9	3	8	2	6	1	4	7	5
6	8	5	4	7	2	3	1	9
3	7	9	1	8	6	2	5	4
2	1	4	9	5	3	7	6	8

Wie mein Dackel das sieht...

Neulich sahen wir einen etwa 10 Jahre alten Jungen, der Stöcke in eine Baumkrone warf. Als wir näher kamen, sahen wir, dass es ein Apfelbaum war. Dem Jungen hatte es offenbar ein schöner, großer, rotbackiger Apfel angetan, der recht einsam an einem schon kahlen Ast hing. Der Junge warf und warf, traf aber nicht. Zum Hinaufspringen hing der Apfel zu hoch, und zum Hinaufklettern war er zu weit vom Stamm entfernt. Der Junge stellte sich direkt unter den Apfel und schaute sehnsüchtig und grübelnd hinauf. – Und da geschah es: Der offenbar überreife Apfel löste sich von ganz alleine, fiel herab, nahm Fahrt auf und – klatsch – landete auf dem linken Auge des Jungen.

Ob das wohl ein blaues Auge gegeben hat, fragt besorgt Ihre Ici



Laternenumzüge

... im Bereich Matthäusgemeinde

(r) Am 8. November startet um 17 Uhr an der Matthäus-Kita ein Laternenumzug zur Matthäuskirche.

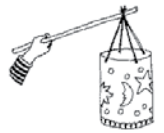
Dort gibt es Essen und Trinken und eine Überraschung.

... im Bereich Paul-Gerhardt-Gemeinde/Liebfrauen-Gemeinde

Am 9. November um 17 Uhr gibt es in der Paul-Gerhardt-Kirche eine St.-Martins-Feier. Danach folgt der Laternenumzug zur St.-Joseph-Kirche.

... in Itzum

Am 11. November findet um 17 Uhr der traditionelle Martinsumzug statt. Angeführt von Pferd und Reiter, begleitet vom Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Itzum, gehen die Kinder mit ihren Laternen, Geschwistern, Eltern und Großeltern nach einer kurzen Andacht in St.-Georg von dort über den Steinkamp, die Rosenallee, Adelogstraße, St.-Georg-Straße zum Gemeindezentrum von Katharina-von-Bora. Hier erhält jedes Kind kostenlos ein Hörnchen und heißen Kakao (bitte Becher mitbringen), die Erwachsenen können Glühwein bekommen (bitte Becher mitbringen; Spende erbeten). Beim Umzug und bei zwei kurzen Zwischenhalten werden Martinslieder gesungen. Eingeladen sind alle Kinder mit ihren Begleiterinnen und Begleitern.



Wir fördern Bildung

Hildesheimer Bildungsstiftung

Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
(BLZ 259 501 30) Konto-Nr. 39999988

Impressum

Herausgeber: Auf der Höhe e. V.

E-Mail: info@adhoche.de • Internet: www.adhoche.de

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Hartmut Häger (tH),
Zedernweg 5, 31141 Hildesheim

Anzeigenredaktion: Otto Malcher (or), Nettelbeckstraße
10, 31141 Hildesheim

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Brigitte Cappelmann (bc), Karl Cappelmann (kc), Dr. Malte Ewert (ert), Dr. Hans-Jürgen Fischer (hjf), Carsten Hellemann (ch), Konrad Kling (kk), Rudolf Rengstorf (ren), Hans-Werner Rünker (wer), Horst Schulz (hsch).

Der Redaktion zugesandte Beiträge sind mit (r) gekennzeichnet.

Druck: Druckhaus Köhler GmbH, Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum
Verteilung: Hildesheimer Verteilerorganisation GmbH, Junkersstr. 9,
31137 Hildesheim • Auflage: 9.200



Reiten zu Weihnachtsmusik

(r) Ob nun zum Weihnachtslied „In der Weihnachtsbäckerei“, zu „Jingle Bells“ oder „Last Christmas“ – die Reiter des Reitvereins „Hubertus“ Hildesheim/Marienburg haben für ihr Weihnachtsreiten am 1. Dezember ab 15 Uhr ein vielseitiges Programm zusammengestellt und freuen sich auf zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer.

Unter dem Motto „Weihnachtslieder“ wird am 1. Advent unter anderem eine Dressurquadrille zu sehen sein, bei der die größtenteils jungen Reiterinnen ihr Können unter Beweis stellen. Bei einer Springvorstellung wird gezeigt werden, wie viel Vertrauen zwischen Pferd und Reiter bestehen kann – ohne Zügel und Steigbügel wollen die Reiterinnen eine Hindernisreihe bewältigen. Und auch der Jugend-Europameister des Westernreitens, Tom Reulecke, hat mit seinem Quarter Horse GR Liberty Robbie eine Showeinlage vorbereitet. Eine Neuigkeit im Reitverein Marienburg ist das reitbezogene Voltigieren. Beim Weihnachtsreiten zeigen die Kinder, was sie dabei schon gelernt haben und wie eng Voltigieren und Reiten zusammenhängen. Auch für das leibliche Wohl ist bei dieser guten Unterhaltung gesorgt, und am Ende kommt natürlich auch der Weihnachtsmann vorbei und verteilt kleine Geschenke.

Diese weihnachtliche Vorführung stellt den Abschluss eines erfolgreichen Jahres des Reitvereins dar – es wurden zwei Turniere durchgeführt, Dressur- und Springlehrgänge sowie ein Abzeichenlehrgang im Sommer wurden erfolgreich absolviert, und es gab einen Schulpferdereitertag. Zum ersten Mal fand außerdem das Olympiacamp mit der Sportart Reiten im Reitverein Marienburg statt und traf auf große Resonanz. Nun wird in der Vorbereitung für das Weihnachtsreiten nochmal alles gegeben, damit die Besucherinnen und Besucher am 1. Dezember ein kunterbuntes Programm erwartet.

Hannah Scheiwe

VERKAUF + REPARATUREN
TV - HiFi - Sat-Anlagen
H.-W. Umlauf
Der Metz-Händler in Ihrer Nähe
Fernsehen erstklassig erleben

 Osterstr. 27 • 31174 Ottbergen • Tel. 0 51 23/43 42 • Fax 4619
 Marienburger Platz 12 • 31141 Hildesheim • Tel. 0 51 21/8 54 96

Literarisches und Kulinarisches bei
 Buchhandlung
lookandbook
 Donnerstag, 28.11.2013
 Buchernachmittag ab 15.30 Uhr u.a. mit dem Autor
 Peter Herold,
 adventlichen Leckereien und viel Lesestoff
 Wir laden Sie herzlich ein. Eintritt frei. Tel.: 80 314 28
 Marienburger Platz 16

Warum selber quälen? Immer das Bequeme wählen!
 Meine Heißmangel verwöhnt Ihre Wäsche.

Hanelore Jüttner
 im Herzen der Marienburger Höhe
 Nettelbeckstr. 1 / Ecke Großer Saatner
 Telefon 8 25 12

Schießen der Vereine

(r) Die Schützengilde Hildesheim lädt am 9. November um 15 Uhr zum traditionellen Schießen der Itzumer Vereine ein. Es geht wieder um den begehrten Wanderpokal.

Der Wettkampf findet auf der Schießsportanlage Hansering 1 statt. Geschossen wird mit dem Luftgewehr, Kaliber 4,5mm, stehend aufgelegt. Nur Vereinsgewehre sind zulässig. Letzte Scheibenausgabe ist um 17.30 Uhr. Gegen 18 Uhr beginnt die Siegerehrung.

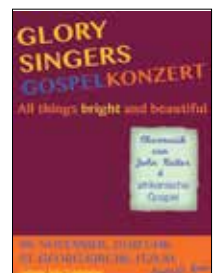
Bei der Ringzahlwertung werden die vier Besten eines Vereins berücksichtigt. Als Startgeld sind 3 Euro pro Schütze zu zahlen. Der Sieger empfängt den Wanderpokal der Schützengilde, der allerdings im Vereinshaus bleibt. Für zuhause bekommen die Platz 1 bis 3 Erinnerungspokale. Es darf pro Verein eine Herren-, Damen- und Jugendmannschaft starten. Ein Schütze darf für bis zu zwei Vereine starten.

Glory Singers – lebensfroh & bezaubernd

(r) Die Glory Singers präsentieren „All things bright and beautiful – englische Chormusik und afrikanische Gesänge“ am 9. November, um 20 Uhr, in der St.-Georg-Kirche in Itzum.

Unter der Leitung von Julia Schönleiter, mit Stefan Wurz an Klavier und Djembe, widmen sich die vierzig Sängerinnen und Sänger des Gospelchors der Katharina-von-Bora-Gemeinde in ihrem aktuellen Jahreskonzert einem kontrastreichen neuen Programm.

Lebensfroher afrikanischer Chorgesang trifft auf die bezaubernden Kompositionen John Rutters. Der Brite gilt als einer der bedeutendsten und populärsten Komponisten von zeitgenössischer Chor- und Kirchenmusik. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende zur Anschaffung eines neuen E-Pianos würde der Chor sich sehr freuen.



Bäckerei Konditorei
Mierisch
 Scharnhorststr. 1 III-Marienburger Höhe
 Telefon 05121 54356

Hier backt der Chef noch persönlich

Berliner – frisch
aus der Pfanne

immer aktuell: 15 – 16 Uhr Schnäppchenstunde



Zur scharfen Ecke

Landgasthof - Hotel ***

Schlachtfest

Donnerstag, 7.11.2013, 18–20.30 Uhr
 Bitte reservieren Sie Ihren Tisch!

Dinner Criminale

30.11.2013 für Ihre Weihnachtsfeier?
 14.2.2014 (Valentinstag)

Jetzt Karten sichern!

Itzumer Hauptstraße 1 • 31141 Hildesheim
 Telefon (0 51 21) 203-0 • www.zur-scharfen-ecke.com

Gaststätte Marienburger Höhe – DIE Paprikahähnchen in der gemütlichen Gaststätte an der Ecke

Scharnhorststr. 50
31141 Hildesheim
☎ 82610
www.paprikahaehnchen.de

Öffnungszeiten:
täglich ab 15 Uhr
kein Ruhetag!

Italienischer Abend am 16.11.
Voranmeldung erbeten
☎ 82610 oder 0157 87184250

Unser Koch Patrizio serviert Ihnen:
Spaghetti Bolognese mit Parmesan 5,80 €
Caprese-Teller (Tomate-Mozzarella) auf Baguette 4,90 €
Flasche Bordeaux-Wein 0,7 l 10,50 €

Raucherraum für 40 Personen – Nichtraucherraum für 40 Personen!

Nowi & Sammy



Aus dem MTV 48

Marienburger Str. 90 B, Telefon 05121 12674 (AB)



Starker MTV beim Warzer Esellauf

(tH) Am 9. Warzer Esel-Wald- und Crosslauf beteiligte sich am 19. Oktober auch eine starke Abordnung aus Hildesheim, darunter elf Mitglieder und zwei Freunde des MTV von 1848.



Das MTV-Team vor dem Start – vorn rechts: Harry Keuneke. (Foto: Pfeiffer)

Sechs Laufdisziplinen, zwei für Kinder, vier für Erwachsene sowie Nordic Walking über 6.400 Meter lockten insgesamt 181 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Alfelder Ortsteil. Der TSV Warzen hatte das Sportereignis bestens organisiert. Obwohl der Esellauf ohne Zeitnahme angekündigt worden war, erhielten Läufer und Walker dann doch die Chips für die elektronische Wertung. Ganz professionell standen die Ergebnisse nach dem Wettbewerb im Netz und konnten – wie auch die Urkunden – zu Hause heruntergeladen werden.

Die MTV-Gruppe hatte sich zum Nordic Walking angemeldet und stellte bei insgesamt neunzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern das stärkste Kontingent. Nach zwei Runden über den Rettberg war das Ziel erreicht, das die Erst- und Zweitplatzierten aus Förste und Warzen nach 44:13 und 44:38 Minuten passierten. Auf den folgenden sieben Plätzen folgten Hildesheimer, die auf Platz 3 Harry Keuneke vom MTV 48 mit 49:49 Minuten anführte. Vierte und beste Frau wurde Gudrun Krawietz, MTV, mit 50:34, gefolgt vom Südstädter Manfred Molke, der mit 51:02 Minuten durchs Ziel ging.

Sponsor für die Kindertennisabteilung

(r) Einen Scheck in Höhe von 600 Euro übergab der Geschäftsführer des Sanitärgrößhandels Stulle-Küster GmbH, Andreas Schütte, an Benno Gorks. Die Zuwendung dient der Finanzierung des Tennistrainings der Kindergruppe. Die Förderung der Kindertennisabteilung ist ein besonderes Anliegen der gesamten Tennisabteilung. Ohne Nachwuchs gibt es keine Zukunft für diese Sportart. Diese Erkenntnis veranlasste Andreas Schütte zu seinem Engagement, auch wenn er selbst lieber Badminton spielt.

Die beiden Vorsitzenden der Tennisabteilung, Benno Gorgs und Sabine Kappermann, und die Tenniskinder, Katharina und Julius, nahmen den Scheck vor dem Gebäude der Stulle-Köster GmbH gerne in Empfang. (Foto: r)



Ski-Basar im Aktiv-Zentrum

(or) Der Winter steht vor der Tür, und daher sollten die Freunde des Wintersports am Sonntag, 3. November, im Erich-Schröter-Aktiv-Zentrum (gegenüber Südfriedhof) auf Schnäppchenjagd gehen. Ab 14 Uhr können Abfahrts- und Langlaufskier einschließlich Zubehör und anderes Wintersportgerät, wie Bekleidung, gekauft und verkauft werden. Insbesondere für Anfänger empfiehlt sich diese Veranstaltung. Es wird Kaffee und Kuchen angeboten.

Ich denk an Dich



GÄRTNEREI
BRANDENBURG

Marienburger Höhe
Direkt am Südfriedhof

☎ 05121/
88 66 0